Pfarrbrief

Seelsorgebereich
St. Karl
Nürnberg

St. Karl Borromäus
Mögeldorf

St. Otto
Laufamholz



Weihnachten 2012

Ausgabe 2/12 Dezember 2012 - Mai 2013

Kontakte

Seelsorger
Pater Leslaw Ogryzek CR
Tel.: 543 01 21

Pastoralreferent
Matthias Schubert
Tel.: 50 35 55

Pastoralassistent
Sebastian König
Tel.: 543 01 21

St. Karl Borromäus
www.st-karl-nuernberg.de
Lindnerstr. 9
90482 Nürnberg

Pfarrbüro
Renate Oberndörfer
Di 09:00 - 13:00 Uhr
Do, Fr 09:00 - 11:00 Uhr
Montags und mittwochs ist das Büro geschlossen!
Tel.: 543 01 21
Fax: 54 49 33
e-Mail:
st-karl.nuernberg@erzbistum-bamberg.de

St. Otto
www.st-otto-nuernberg.de
Heuchlinger Str. 15
90482 Nürnberg

Pfarrbüro
Margret Siebold
Mo, Di, Do 08:00-11:30 Uhr
Mi 16:00-19:00 Uhr
Tel.: 50 35 55
Fax: 50 37 30
e-Mail:
st-otto.nuernberg@erzbistum-bamberg.de

Einrichtungen der Gemeinden

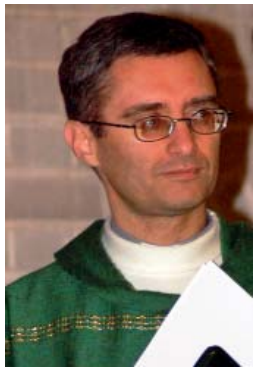
Pfarrsaal und Jugendräume
- Ostendstr. 172
  Jäcklehaus, Lechnerstr. 5
- Moritzbergstr. 73

Kindergarten St. Karl Borromäus
Lechnerstr. 3
Sandra Böhner, Tel.: 54 39 39

Aus dem Inhalt:

- Geistliches Vorwort Pater Leslaw 3
- Gedanken der PGR-Vorsitzenden..... 4
- Taufen im Seelsorgebereich 5
- Kirchenverwaltung St. Karl Borromäus . 6
- Kirchenverwaltung St. Otto..... 8
- Kräuterweihe..... 9
- Nachtrag zum Tag der offenen Tür..... 10
- Erzbischof in St. Otto..... 11
- Ministranten und Jugend in St. Karl.... 12
- Haus aus lebendigen Steinen 13
- Firmung 2012..... 14
- Krippenspieler und Mini Meeting 15
- Sternsinger 16
- Bußgottesdienste und Nikolaus..... 17
- Minikirche in St. Otto 18
- Kindergarten St. Karl 19
- Weihnachtstrucker - Aktion..... 20
- Weihnachtskrippen Laufamholz 21
- Weltgebetstag 2013..... 21
- Chorausflug..... 22
- Kinder- und Jugendband 23
- Adventskonzert..... 24
- Eine-Welt-Verkauf St. Otto..... 24
- Eine-Welt-Verkauf Mögeldorf..... 25
- Freundschaft Schmölln - St. Otto..... 26
- Ökumenischer Sozialkreis..... 27
- Hilfsprojekt Pfr. Jacent 28
- II. Vatikanum 30
- Seniorenkreis St. Karl Borromäus 32
- Familienwochenende Prackenfels 33
- Krankenpflegeverein..... 34
- 25 Jahre Gebetskreis 35
- Fragebogenaktion St. Otto..... 36
- Engelsfenster in St. Karl Borromäus... 37
- Kirchentüren von St. Otto..... 38
- Termine ..... 40 - 47
- Tapetenwechsel..... 48
- Taufen und Hochzeiten..... 49
- Verstorbene..... 50
- Sponsoren..... 51
- Gottesdienste zu Weihnachten 56

Titelbild: „Ich war fremd - ihr habt mich aufgenommen“
Anne-Lise Hammann Jeannot, © WGT e.V.
Motto des Weltgebetstages 2012



Advents- und Weihnachtszeit - nur ein Kinderspiel?

Liebe Pfarrgemeinde!

„Alle Jahre wieder kommt das Christuskind“, so heißt es in einem Kinder-Weihnachtslied. Alle Jahre wieder feiern wir im Advent die Ankunft des Herrn.
Wozu aber noch auf ihn warten, wenn er schon angekommen ist?
Wozu noch nach ihm Ausschau halten, wenn er schon zu sehen ist?
Ist er denn nicht schon letztes Jahr Weihnachten angekommen, haben wir denn da nicht schon seine Ankunft gefeiert?
Ist die alljährliche Advents- und Weihnachtszeit nur ein Kinderspiel?

Nein.

Denn die Ankunft Jesu ist eine Ankunft in unsere Herzen, nicht in der Krippe in der Kirche oder im Fernsehen. Advent und Weihnachten feiern heißt, Gott in unseren Alltag hineinlassen, so dass er das ganze Jahr über in unserem Leben gegenwärtig ist. Und dieses „mit Gott leben“ muss immer wieder neu begonnen werden, mindestens jedes Jahr.
Denn wir sind ja immer wieder neu, anders als vor einem Jahr. Unser Leben ändert sich, wir sehen anders aus und haben uns auch innerlich geändert. Deshalb ist es notwendig, Gott wieder neu in unser Leben einzuladen, um sein Kommen zu bitten, ihm unser Leben hinzuhalten.

Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches 2013 wünscht Ihnen und Ihren Familien

Ihr Pater Leslaw CR

Homepage des Ordens von Pater Leslaw Ogryzek CR
www.resurrektionisten.de

Zwei Gemeinden – ein Seelsorgebereich

Im Juni 2006 fasste Erzbischof Dr. Ludwig Schick die beiden Gemeinden St. Karl Borromäus und St. Otto im Seelsorgebereich St. Karl zusammen. Hintergrund der Installation des Seelsorgebereichs ist der Priestermangel, der es nicht mehr ermöglichte, in beiden Gemeinden je einen Geistlichen einzusetzen.
Aber alles Schlechte hat auch etwas Gutes! Die Gemeinden St. Karl Borromäus und St. Otto haben unterschiedliche soziale Strukturen und sehr unterschiedliche gewachsene Traditionen. Ein Wunsch unseres damaligen Pfarrers Franz Dittrich war es, dass beide Gemeinden trotzdem zusammenwachsen und sich gegenseitig befruchten. Dafür hat sich unser ehemaliger Pfarrer immer eingesetzt.
Wir glauben, dass dieses Zusammenwachsen und gegenseitige Befruchten in vielen Punkten schon geschehen ist. Wir weisen dabei ganz besonders auf die gemeinsame Kommunion- und Firmvorbereitung, Babysitten und Kinderbetreuung, die Caritas Sozialstation Mitte-Ost, die Kinder- und Jugendband, die Öffentlichkeitsarbeit und die Erwachsenenbildung hin. Bei der Jugend findet das gemeinsame Zeltlager jedes Jahr großen Anklang.
Um den eingangs erwähnten Unterschieden in den Gemeinden Rechnung zu tragen, behielten sie jeweils ihre eigene Kirchenverwaltung bei. Erhalten blieben auch die beiden Pfarrgemeinderäte. Abgeordnete Mitglieder aus den beiden PGRs bilden den Seelsorgebereichsrat, der die gemeinsamen Anliegen von St. Karl Borromäus und St. Otto im Seelsorgebereich lenkt. Auch bei unterschiedlichen Ansichten im SBR konnte immer ein Konsens gefunden werden, der den Gemeinden gut tat und zu ihrem Wohl war.
Das im Laufe der Jahre entstandene „Wir“-Gefühl im Seelsorgebereichsrat zieht sich auch immer mehr durch alle anderen Gremien und Kreise und durch die Gemeinschaft der Kirchenbesucher. Dieses positive Gefühl werden wir weiterhin hegen und pflegen. Es klingt abgedroschen: Aber gemeinsam sind wir stark.
In diesem Sinn danken wir allen, die sich im vergangenen Jahr für das jeweilige Gemeindeleben einsetzten, die gemeindeübergreifend fruchtbare Arbeit leisteten, und allen, die für ein harmonisches Miteinander im Seelsorgebereich St. Karl Sorge trugen.

Wir wünschen allen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Segen für das neue Jahr.

Joachim Wyremba und Franz Dötzer,
Vorsitzende des Seelsorgebereichsrats St. Karl

Taufen im Seelsorgebereich



Privilegierter Zeitpunkt der Taufspendung ist die Osternacht. Jeder Sonntag ist aber auch ein Ostertag, ein Auferstehungstag, weshalb der Sonntag der Tag der Taufe ist.

In vielen Pfarreien und in unserem Seelsorgebereich gibt es Taufsamstage, so dass mehrere Familien zu einer gemeinschaftlichen Feier zusammengeführt werden.

In unseren beiden Gemeinden St. Karl Borromäus und St. Otto ist die Spendung der Taufe innerhalb des Sonntagsgottesdienstes empfohlen, damit Mitglieder der Pfarrgemeinde an der Tauffeier tätig teilnehmen. So wird deutlich, dass der Glaube, auf den die Kinder getauft werden, nicht nur der Glaube der Familie ist, sondern der gesamten Kirche Christi.

Tauftermine bis Mai 2013

Januar St. Karl Borromäus
Sonntag, 27. Januar um 11:00 Uhr
oder
Samstag, 26. Januar um 14:00 Uhr

Februar St. Otto
Sonntag, 17. Februar um 9:30 Uhr
oder
Samstag, 16. Februar um 14:00 Uhr

März St. Karl Borromäus
Sonntag, 17. März um 11:00 Uhr
oder
Samstag, 16. März um 14:00 Uhr

April St. Otto
Sonntag, 21. April um 9:30 Uhr
oder
Samstag, 20. April um 14:00 Uhr

Mai St. Karl Borromäus
Sonntag, 26. Mai um 11:Uhr
oder
Samstag, 25. Mai um 14:00 Uhr

Taufgespräch nach Vereinbarung.





Die neue Kirchenverwaltung von St. Karl Borromäus

Unter dem Leitwort „Kirche verwalten – Mit Vertrauen gestalten“ waren die Katholiken im Erzbistum Bamberg und in ganz Bayern aufgerufen, am 17./18. November 2012 neue Kirchenverwaltungen zu wählen. In einem Aufruf des Leiters der Erzbischöflichen Finanzkammer wies Finanzdirektor Vetter darauf hin, wie dankbar die Diözesanleitung allen Frauen und Männern ist, die für diese ehrenamtliche Tätigkeit ihre Zeit zur Verfügung stellen sowie Engagement und Sachkenntnis einbringen. Die Mitglieder der Kirchenverwaltungen würden diesen unverzichtbaren Dienst für die Gemeinschaft und zum Wohle der Pfarrgemeinde tun, indem sie verantwortungsvoll die finanziellen, personellen und organisatorischen Angelegenheiten ihrer Pfarrei regelten und entschieden. Klug zu haushalten und sinnvoll zu investieren seien die Herausforderungen, denen sich die Mitglieder der Kirchenverwaltungen zu stellen hätten. Es sei deshalb beim Ordinariat ein Anliegen, dass Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat gemeinsam mit den Seelsorgern und den Katholiken in der Gemeinde gute Rahmenbedingungen für das Gemeindeleben, den Glauben und die Seelsorge schaffen und bewahren.

Nun wurde also in St. Karl Borromäus eine neue Kirchenverwaltung gewählt, deren Mitglieder wir unseren Lesern in diesem Artikel vorstellen. Sie werden in den nächsten sechs Jahren zusammen mit unserem Leitenden Seelsorger die Kirchenstiftung auf ehrenamtlicher Basis in allen rechtlichen Angelegenheiten vertreten und die Sorge um die Finanzierung der ortskirchlichen Bedürfnisse tragen.



Pater Leslaw Ogryzek CR

als Leiter der Seelsorgestelle ist im Sinne der Satzung für die gemeindlichen kirchlichen Steuerverbände in den bayerischen (Erz-)Diözesen der Kirchenverwaltungsvorstand.

Die neu gewählten Mitglieder der Kirchenverwaltung von St. Karl Borromäus in gewählter Reihenfolge



Dr. JUNGNICKL, Peter

62 Jahre
Beruf: Jurist
Adresse:
Steingruberstraße 12



SEGL, Lothar

71 Jahre
Beruf: Beamter a.D.
Adresse:
Eisenmannstraße 6



Dr. SCHNEIDER, Matthias

44 Jahre
Beruf: Rechtsanwalt – Fachanwalt Insolvenzrecht.
Adresse:
Blütenstraße 30



WEBER, Josef

43 Jahre
Beruf: Architekt und Stadtplaner
Adresse:
Bothmerstraße 71



LIMPERT, Ingrid

82 Jahre
Beruf: Rechtsanwältin
Adresse:
Behringstraße 2



FISCHER, Cornelia

50 Jahre
Beruf: Hausfrau
Adresse:
Dr.-Carlo-Schmid-Straße 56

Pater Leslaw dankt dem Wahlausschuß für die zuverlässige und gründliche Arbeit. Insbesonders Frau Limpert als Leiterin des Wahlausschuß.

Kirchenverwaltung St. Otto

Die neue Amtsperiode kann beginnen! - Die neue Kirchenverwaltung für St. Otto ist gewählt!



ROSENDAHL, Wendelin

71 Jahre
Beruf: Versicherungskaufmann i.R.
Adresse:
Am Behlanger 7



SIEBOLD, Franz

62 Jahre
Beruf: Bauingenieur
Adresse:
Neidsteiner Str. 17



WAGNER, Hans

74 Jahre
Beruf: Rentner
Adresse:
Hohensteiner Str. 16



BÜTIKOFER, Fritz

67 Jahre
Beruf: Richter i.R.
Adresse:
Osternoher Str. 9



KIRCHMAYER, Margarita

59 Jahre
Beruf: Gymnasiallehrerin
Adresse:
Grünreuther Str. 46



KURCZ, Sebastian

30 Jahre
Beruf: Diplom-Kaufmann
Adresse:
Moritzbergstr. 15

Diesen sechs Mitgliedern unserer Kirchengemeinde haben Sie durch Ihre Stimmen das Vertrauen entgegengebracht. Sie werden in den nächsten sechs Jahren für St. Otto finanzielle, verwaltungstechnische und personelle Entscheidungen treffen und wollen Kirche vor Ort mitgestalten.
Alle, die für diese ehrenamtliche Tätigkeit ihre Kraft aufbringen und sich Zeit dafür nehmen werden, für das Leben der Kirchengemeinde wichtige Rahmenbedingungen zu gestalten, verdienen unsere große Wertschätzung und Anerkennung.
Unser Dank gilt aber auch denen, die in den vergangenen sechs Jahren in der Kirchenverwaltung aktiv waren und sich dieser Aufgabe umsichtig gestellt haben.
Kirche ist lebendig, wenn Frauen und Männer aus den Gemeinden in einem solchen Gremium mitarbeiten und so ihrem Engagement in der Kirche vor Ort Ausdruck geben.

Kräuterweihe zu Maria Himmelfahrt

Erinnerung an das Fest der Aufnahme Mariens in den Himmel



Mitten im Sommer, am 15. August, feiert unsere Kirche einen großen Marientag. Im Zentrum dieses Hochfestes steht die innige Beziehung Marias zu ihrem Sohn.

Zum religiösen Glaubensgut gesellt sich an diesem Festtag ein altes, wunderschönes Brauchtum: Als das Erntedankfest noch nicht gefeiert wurde, hatte der 15.August in vielen Gegenden einen ausgeprägten Danksagungscharakter; und so kam es auch zur sogenannten Kräuterweihe - ein Dank für all die Pflanzen, die heilende Kräfte haben.

Wir Frauen aus dem Seelsorgebereich pflegen diesen Brauch seit vielen Jahren. Auch in diesem Sommer sammelten wir Heilkräuter und Blumen und bündelten sie zu vielen kleinen Sträußen. (Sieben verschiedene Pflanzen sollten es mindestens sein: Schafgarbe, Rainfarn, Beifuß, Ringelblume, Minze, Salbei, Johanniskraut....)

Bei der Segnung während des Gottesdienstes, der dieses Jahr in St. Otto stattfand, erbitten wir, dass Gott die Heilpflanzen erhalten wolle und auch diejenigen segnen und heilen möge, die sie mit nach Hause nehmen und an einen geeigneten Platz als Erinnerung aufhängen.

Gisela Massari



Nachlese zum Tag der offenen Tür in St. Karl Borromäus

„Schau rein“, unter diesem Motto stand der erste Tag der offenen Tür in St. Karl Borromäus.



Während einer PGR-Sitzung im Juni 2012 stellte Andreas Zink sein Konzept für diesen Tag vor. Unter seiner Leitung und wochenlanger Vorbereitung konnte das Fest am Sonntag, dem 30.09.2012 starten. Eigens für diesen Tag wurden 1000 Programmhefte gedruckt, 100 Plakate in Mögeldorf und Umgebung verteilt und in den regionalen Printmedien sowie auf den verschiedenen WEB-Seiten für diesen Tag geworben. Alle Mitglieder der Sachausschüsse, Kreise und die Helfer erhielten ein T-Shirt.

Am Samstag wurde der Pfarrgarten hergerichtet, Zelte aufgestellt, Tische und Bänke sowie der Getränkestand aufgebaut und an den verschiedensten Stellen Hinweisschilder angebracht.

Der Sonntag begann mit einem Erntedankgottesdienst, der durch die Kinder- und Jugendband sowie den Kirchenchor gestaltet wurde. Die Vorbereitung hatte der Kindergottesdienstkreis übernommen. Wie jeden Sonntag wurden auch an diesem Tag die Kleinen der Gemeinde in die Krypta eingeladen. Kirchenpfleger Oskar Iberler lud alle Kirchenbesucher ein, nach dem Gottesdienst zu bleiben und am Tag der offenen Tür teilzunehmen.



An verschiedenen Stellen wurde ab 12:00 Uhr für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt. Die Kibize boten Wienerle am Kirchenvorplatz an, die Jugend kochte Kartoffelsuppe und im Pfarrgarten gab es gegrillte Bratwürste. Ein Getränkestand wurde ebenfalls eröffnet. Ab 14:00 Uhr wurde im Pfarrsaal von den Senioren Kaffee und Kuchen angeboten.

Jeder Kreis oder Gremium hat an der Gestaltung mitgewirkt und Aktionen angeboten. So gab es neben zahlreichen Führungen durch die Kirche und den Kindergarten auch Vorträge, Andachten, gemeinsames Singen bis hin zu einem Kickerturnier und Schafkopfen. Der Eine-Welt-Verkauf mit Verkostung war den ganzen Tag für Einkäufe bereit. Das Team des Kindergartens führte durch die Räume, stellte sein Konzept vor und war den ganzen Tag für die Kinder da. Auch der Miniclub sperrte seine Räume auf und die Kleinsten konnten sich im Jäcklehaus vergnügen. Gegen 19:00 Uhr wurden die letzten Besucher aus dem Pfarrgarten „gekehrt“. Rundum eine sehr gelungene Veranstaltung, und das ganze Team war mit diesem Tag zufrieden. Jeder Kreis konnte Kontakte knüpfen und hat auch neue Mitarbeiter und Teilnehmer gefunden.

Für das Team
Stefan Hoffmann



Ein herzliches Vergelt`s Gott allen fleißigen Helfern, die unseren Tag der offenen Tür möglich gemacht haben! Vor allem den Familien Zink und Hoffmann als Organisatoren, die sowohl die Idee als auch die Durchführung planungssicher in ihren Händen hatten. Allen - ob jung oder alt -, die sich den ganzen Tag eingebracht haben, meine große Anerkennung für ihr Durchhalten. **Ihr Pater Leslaw**

Unser Erzbischof besucht St. Otto

Unser Erzbischof Dr. Ludwig Schick kommt im Rahmen seiner Pastoralbesuche am 2. Adventssonntag – das ist der 9. Dezember 2012 – nach St. Otto.



Hier der geplante Ablauf:

9:30 Uhr:
Hl. Messe in der Kirche mit familiengottesdienstlichen Elementen.
Die Predigt hält der Erzbischof,

11:00 Uhr:
Begegnung des Erzbischofs mit der Gemeinde im Pfarrsaal,

11:45 Uhr:
Mittagessen im kleinen Kreis.

Wir freuen uns sehr, dass unser Erzbischof bei seinen vielfältigen Aufgaben im Bistum und in der Weltkirche auch unsere Gemeinde besucht.

Wir heißen ihn herzlich willkommen.

Franz Dötzer
Vorsitzender des PGR

Bildquelle: Erzbistum Bamberg

Ministranten und Jugend in St. Karl Borromäus



Die Gemeinde hat am Sonntag, dem 16. September 2012, jugendlichen Nachwuchs bekommen. So wurden drei neue Ministranten in einem feierlichen Gottesdienst offiziell gesegnet und sind somit richtige Ministranten geworden.

In dem einstündigen Gottesdienst erklärten die neuen „Minis“, dass sie das Ministrieren so gerne mögen, weil ihnen die Gemeinschaft gut gefällt, sie Verantwortung übernehmen und ihren Glauben stärken können. Anschließend wurden die „Minis“ von den Oberministranten mit dem Talar bekleidet, bekamen die Plakette umgehängt und erhielten zum Schluss noch ein kleines Geschenk.
Die neuen Ministranten Angela Barbian, Sarah Bolsinger und Julius Maier werden aber nicht nur aktiv den Gottesdienst mitgestalten, sondern auch am Gemeindeleben teilnehmen. Darum freuen wir uns sehr, neue Gesichter bei Freizeiten, wöchentlichen Treffs oder Tagesausflügen zu sehen.
Die „Omis“ Sarah, Christian und Peter heißen die neuen „Minis“ herzlich willkommen.

Peter Kästner

Nach einigen Jahren Auszeit wurde das „Come together“ wiederbelebt. Unter der Leitung von Kristin und Markus und unserem vierköpfigen Team von Jugendlichen wurde es am 14.11.2012 unter dem Namen „St.ammloKarl“ eröffnet. Jeden Mittwoch ab 19 Uhr verwöhnt euch unser Team mit dem altbekannten „Big Burger“ und anderen Köstlichkeiten zu kleinen Preisen. Auch für Getränke ist reichlich gesorgt. Durch zahlreiche Angebote wie Dart und Kicker werden die Jugendräume belebt. Monatlich werden euch Themenabende in andere Welten versetzen.
Euer St.ammloKarl-Team freut sich auf Jung und Alt.

Kristin Löhlein und Markus Hoffmann

„Haus aus lebendigen Steinen“

Ministranten von St. Otto beim Diözesantag in Bamberg



Am Samstag, den 29.9.2012, fuhren wir in der Frühe zu dritt mit unseren Ministrantengewändern im Gepäck nach Bamberg, um den Diözesantag der Ministranten zu besuchen. Er stand unter dem Motto **„1000 Jahre Bamberger Dom – Haus aus lebendigen Steinen“**.
Nach der Begrüßung und einer kurzen Andacht auf dem Maxplatz wurden alle anwesenden Ministranten mit ihren Betreuern in Kleingruppen zu je 20 bis 30 Personen eingeteilt. Jede Kleingruppe suchte dann ein zugewiesenes kirchliches Gebäude in der Bamberger Altstadt auf, um dort einen Geburtstagsworkshop durchzuführen.
Unser Workshop fand in der evangelischen Erlöserkirche statt. Dort gab es zuerst eine kurze Vorstellungsrunde. Anschließend sollte jeder Ministrant auf eine Ministrantenfigur aus Pappe schreiben, was ihm am Ministrieren gefällt und was nicht. Danach bekamen wir die Aufgabe, uns zu überlegen, was eine lebendige Kirche ausmacht. Dies sollten wir auf verschieden farbigen Plättchen niederschreiben, die dann auf ein großes weißes Plakat geklebt wurden. Zum Schluss des Workshops machten wir ein Pantomime-Spiel, bei dem kleine Gruppen zu ca. fünf Ministranten den anderen eine Handlung in der Kirche vorspielten, die sie erraten mussten.
Anschließend bekamen wir auf dem Maxplatz unser Mittagessen. Es ist dort von den Maltesern in einem Zelt für uns gekocht worden.
Ab 13:45 Uhr wurden die Ergebnisse der Workshops auf der Bühne am Maxplatz vorgestellt. Viele Ministranten haben auf ihren Papp-Minis angegeben, dass sie deshalb gerne ministrieren, weil sie die nette Gemeinschaft der Ministranten schätzen und Freude an der Mitgestaltung des Gottesdienstes durch ihre Dienste haben. Als unschön empfinden manche Messdiener, dass sie früh aufstehen müssen. Die Plakate der Kleingruppen mit den Farbplättchen wurden auf ein riesiges Plakat geklebt, das nun eine lebendige Kirche zeigt und im Bamberger Dom aufgehängt wurde.
Um ca. 15:15 Uhr zogen wir in unseren Ministrantengewändern in einer Prozession vom Maxplatz zum Bamberger Dom, wo Weihbischof Werner Radspieler den Jubiläumsgottesdienst mit uns feierte.

Harald Gamenik

Firmung 2012



Generalvikar Georg Kestel spendet das Sakrament der Firmung

In wochenlanger Vorbereitung wurden die 31 Firmlinge auf das Sakrament der Firmung hingeführt.

Am 20.10.2012 um 10:00 Uhr war es dann soweit. Während eines feierlichen Gottesdienstes in der Kirche St. Karl Borromäus wurden sie durch Generalvikar Georg Kestel gefirmt.

Wir wünschen allen Firmlingen alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg und würden uns freuen, sie wieder in der „Gemeinschaft Kirche“ begrüßen zu dürfen.

Stefan Hoffmann

Baum, Kilian
Blaumeier, Jan
Büttner, Antonia
Dreyspring, Anna-Lisa
Dreyspring, Christopher
Eisend, Christiopher
Ferjani, Miriam
Garlaschelli, Gabriele
Gaupp, Daniella
Gimlik, Antonia
Haarer, Paula
Hofstetter, Anna
Kelz, Celina
Kilzer, Dominik
Klein, Ingo
Koll, Peter
Konrad, Miriam
Ludescher, Mara
Mike, Andrea
Peters, Julia
Rieder, Ronja
Samt, Ann-Kathrin
Schiffer, Paula
Schlager, Julian
Schumacher, Tobias
Schwartz, Ferdinand
Voigt, Laura
Werner, Nina
Wiemuth, Veronika
Wittek, Sven
Wohlert, Christian





Krippenspieler gesucht!



Der Advent ist eine schöne Zeit, in der wir uns auf die Geburt unseres Heilands Jesus Christus vorbereiten. Manche tun das, indem sie beim Krippenspiel mitmachen. Auch du bist eingeladen mitzuspielen.

Es gibt Rollen mit viel Text oder wenig, manche spielen lieber Flöte oder bleiben stumm. Du bekommst die Textlänge, die du möchtest. Und keine Angst, du bist nicht zu jung und nicht zu alt.

Die Proben finden freitags
(30.11, 07.12., 14.12., 21.12.) um 16:30 Uhr in der Kirche **St. Karl Borromäus** (Seiteneingang) statt.

Anmeldungen bis 25.11.2012 oder im Gottesdienst am 1. Advent bei

Gabriele Hoffmann,
Tel.: 54 21 67 oder bei
Sabine Jungnickl,
Tel.: 544 12 00

Wir freuen uns auf euch!

Mini-Meeting

Wir Jugendleiter haben uns wieder einige tolle Aktionen für euch (6- bis 13-Jährige) überlegt!



Samstag, 15.12.12 14:30 Uhr
Plätzchen backen
Samstag, 19.01.13 15:30 Uhr
gemütlicher Videonachmittag
Samstag, 09.03.13 14:30 Uhr
Ausflug in die Lochgefängnisse

Nachmittags treffen wir uns jeweils vor dem Jugendheim St. Karl Borromäus und anschließend ministrieren wir gemeinsam im Gottesdienst um 18:00 Uhr! (Bitte telefonisch einen Tag vorher bei Peter, Sarah oder Kristin Bescheid geben! Danke!)

Wir freuen uns sehr, wenn ihr dabei seid!
Eure Jugendleiter von St. Karl Borromäus

Segen bringen, Segen sein!



Das wollen die Sternsinger, wenn sie in den Tagen nach der Jahreswende unterwegs sind: Am 5. und 6. Januar 2013 werden Mädchen und Jungen aus den Gemeinden **St. Otto und Hl. Geist** wieder in Begleitung Erwachsener durch Laufamholz ziehen. Als Könige verkleidet kommen sie in die Häuser und Wohnungen, um Ihnen für das neue Jahr den Frieden zu wünschen. Deshalb werden sie – auf Wunsch – wieder diesen alten Segensspruch an die Tür schreiben:

C+ M + B * 2013
Christus Mansionem Benedicat
Christus segne diese Wohnung

Gleichzeitig wollen die Sternsinger auch für Kinder in Not ein Segen sein. Denn die Spenden, um die sie bitten, sind für die Gesundheitsvorsorge von Gleichaltrigen in Tansania und anderen Teilen der Welt bestimmt. Die Sternsinger sind Ihnen dankbar, wenn sie auch an Ihrer Tür singen dürfen.
Übrigens: Jede Gruppe hat einen Ausweis dabei, der sie zum Sammeln berechtigt.
Die Sternsinger bemühen sich, zu möglichst vielen Häusern den Segen zu bringen, doch für kleine Füße sind die Wege manchmal zu weit. Wenn Sie also sicher von einer Sternsingergruppe besucht werden möchten, tragen Sie sich bitte im Advent in die entsprechende Liste an der Magnetwand in der Kirche St. Otto oder in Hl. Geist ein!
Und noch ein Aufruf an die Kinder und Jugendlichen: Ohne euch geht gar nichts! Wir brauchen euch für diese wichtige Aktion. Bitte meldet euch in den Pfarrbüros oder tragt euch in die Listen in den Kirchen ein! Auch erwachsene Begleitpersonen werden gesucht.
Das erste Sternsingertreffen für die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen ist am 1. Advent, 02.12.12, 10:45 Uhr im Anschluss an den Gottesdienst im Pfarrsaal von St. Otto.
Die anderen Termine für St. Otto im Überblick:

09.12.12,	10:45 Uhr:	2. Treffen
04.01.13,	11:00 Uhr:	3. Treffen
05.01.13,	10:00 Uhr:	Sternsingen
06.01.13,	09:30 Uhr:	Aussendung im Gottesdienst; anschließend Sternsingen
08.01.13,	15:15 Uhr:	Besuch im Seniorenkreis

Sternsinger in St. Karl



Liebe Kinder und Jugendliche, auch 2013 findet wieder die alljährliche Sternsingeraktion statt. Dafür brauchen wir euch, die sich am 6. Januar gerne als Caspar, Melchior oder Balthasar verkleiden. Wir treffen uns vormittags in der Kirche, anschließend besuchen wir die Familien und lassen dann den Abend mit leckerer Pizza im Jugendheim ausklingen.

Näheres erfahrt ihr noch von euren Oberministranten.

Liebe Gemeinde, wünschen Sie einen Besuch der Sternsinger aus **St. Karl Borromäus** am 06.01.2013 bei Ihnen zu Hause, dann tragen Sie sich bitte in die ab dem 3. Advent in der Kirche aufliegenden Listen ein.

Wie jedes Jahr gehen Ihre Spenden an das Ayopaya-Projekt nach Bolivien.

Die Aussendung der Sternsinger findet am 06.01.2013 während des 11:00-Uhr- Gottesdienstes in St. Karl Borromäus statt.

Bußgottesdienste

Zur persönlichen Vorbereitung auf Weihnachten und auf Ostern findet in unseren Kirchen anstelle einer Messfeier jeweils ein Bußgottesdienst statt:

Im Advent in
St. Karl Borromäus:
Dienstag, 18.12.12, 19:00 Uhr

In der Fastenzeit in St. Otto:
Mittwoch, 20.03.13, 19:00 Uhr



Donnerstag, 6. Dezember 2012,
um 16.30 Uhr
in der Kirche von St. Otto!

Alle Kinder unserer Gemeinden sind mit ihren Familien herzlich eingeladen

Anschließend lassen wir es uns bei Tee, Punsch, Lebkuchen... im Pfarrsaal gut gehen.

Äpfel, Karotten, Kinder: Gott lässt alles wachsen

Minikirche zum Thema Erntedank



Die Glocke bimmelt, „grüß Gott, lieber Gott“, rufen helle und dunkle Stimmen im Chor. Ca. 20 Kinder zwischen 0 und 6 Jahren, ihre Eltern oder Großeltern haben sich vor dem Altar von St. Otto versammelt, um Erntedank zu feiern. Nach einem Lied und dem Eingangsgebet geht es in einer Ernteprozession nach außen, die Kinder halten das Stück Obst oder Gemüse in der Hand, das sie von zu Hause mitgebracht haben. Der liebe Gott hat uns einen herrlichen Herbsttag beschert und so können draußen in aller Ruhe Äpfel, Karotten, Trauben, Paprika … auf eine vorbereitete Decke gelegt werden. All diese Nahrungsmittel hat Gott für uns wachsen lassen, doch noch etwas anderes ist im letzten Jahr (wieder) gewachsen – die Kinder. Danke, lieber Gott! Als wir die Fürbitten sprechen, wird es langsam turbulent. Jetzt noch das gemeinsame Vaterunser mit Gesten und der Schlusssegen. Dann schneidet das Vorbereitungsteam Äpfel auf. Während die Kinder glücklich essend und spielend über die Wiese flitzen, nutzen die Eltern die Gelegenheit zu einem kleinen Plausch. Eine schöne Mini-Kirche ist zu Ende.



Wenn Du und Deine Eltern jetzt Lust bekommen haben, dann besucht doch am 6.12. um 16:30 Uhr unsere Nikolausfeier.

Die Minikirche in St. Otto findet ca. sechsmal im Jahr statt, dauert 20 bis 30 Minuten und wird von einem Vorbereitungsteam um Pastoralreferent Matthias Schubert kleinkindgerecht gestaltet.

Weitere Termine sind:
Fr., 01.02.2013, Fr., 15.03.2013,
Fr., 03.05.2013, jeweils um 16:30 Uhr

Carola Wagenseil, Margarita Kirchmayer

Martinsfest des Kindergartens St. Karl Borromäus



Die Freude war groß – endlich war der 13. November gekommen und die Kinder konnten ihre farbenfrohen Laternen präsentieren!
Im Vorfeld haben sich die Schmetterlings-, Kätzchen- und Mäuschengruppe intensiv auf diesen Tag vorbereitet:
Die Geschichte des St. Martin wurde erzählt, Martinslieder wurden eingeübt und schließlich wurden natürlich auch Laternen gebastelt. Alle halfen fleißig mit, um St. Martin zu Ehren ein schönes Fest zu feiern.
Wie auch schon in den vergangenen Jahren feierten die Kinder mit ihren Erzieherinnen zunächst in der Gruppe; dabei wurde die Martinsgeschichte vertieft und insbesondere das Thema "Teilen" aufgegriffen.
Mit Einbruch der Dunkelheit zogen alle Kinder gemeinsam – mit den Laternen in der Hand - in unsere Kirche St. Karl und gaben ihre gelernten Lieder und ein kleines Theaterstück für Eltern, Geschwister, Omas, Opas, Tanten und Onkel zum Besten.

Für einen schönen Ausklang des Festes sorgte der Elternbeirat:

Alle Familien waren in den Kindergarten eingeladen und konnten sich mit Kinderpunsch, Glühwein, Würstchen und Brezen stärken.

Sandra Böhner





Weihnachtstrucker - Hilfsaktion

Die Johanniter bringen Hilfe dahin, wo sie gebraucht wird, und sind dazu jedes Jahr viele Male in den ärmsten Regionen Osteuropas vor Ort. Die größte Aktion ist aber die Johanniter Weihnachtstrucker-Hilfsaktion. Auch in diesem Jahr unterstützen die Kibize unserer Pfarrgemeinde die Aktion und packen eifrig Hilfspakete. Vielen Dank für die tolle Unterstützung, die wir letztes Jahr erfahren haben.

Bitte helfen Sie uns auch dieses Jahr wieder tatkräftig und packen Sie mit! Für uns ist der Inhalt dieser Päckchen etwas ganz Alltägliches – für die Familien in Osteuropa keine Selbstverständlichkeit. Zeigen Sie Ihren Kindern, wie gut es uns in Deutschland trotz allem geht, und packen Sie das Weihnachtspaket zusammen mit den Kleinen.

Die Päckchen können in der Zeit vom 03. bis 21. Dezember 2012 bei Lidl und ATU abgegeben werden. Die Johanniter bitten aufgrund der hohen Spritkosten um einen Benzinkostenzuschuss von 1 Euro pro Päckchen, diesen können Sie in einer Sammelbox vor Ort abgeben – bitte nicht einpacken!

Wenn Sie helfen möchten, aber keine Zeit zum Einkaufen oder Packen haben, freuen wir uns auch über Geldspenden! Sie können sicher sein: Ihre Spende, genau wie Ihr Paket, kommt bei den bedürftigen Familien an! Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Kontonummer: 430 3000, Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 370 205 00, Stichwort: Weihnachtstrucker



Helfen Sie mit, damit auch dieses Jahr wieder in den ärmsten Teilen Europas ein frohes Weihnachtsfest gefeiert wird. – Die Familien und besonders die Kinder erwarten die Trucker sehnsüchtig!

Eileen Fessele

Fragen beantwortet Ihnen gerne Fam. Fessele, Tel.: 0911-403269

DIE PACKLISTE 2012
(bitte in einem stabilen Karton)

1 Geschenk für Kinder
(Malbuch/Block und Buntstifte)
3 kg Zucker
3 kg Mehl
5 Tafeln Schokolade
1 kg Reis
500 g Kakaopulver
1 kg Nudeln
2 Duschgel
1 Liter Speiseöl
1 Handcreme
3 Pkg. Multivitamin-Brausetabletten
2 Zahnbürsten
3 Packungen Kekse
2 Tuben Zahnpasta

Weihnachtskrippen in Laufamholz

Im vergangenen Jahr haben die beiden Laufamholzer Gemeinden St. Otto und Heilig Geist erstmals zu Besuchen ihrer Weihnachtskrippen außerhalb der Gottesdienstzeiten eingeladen, mit gutem Erfolg, wie sich zeigte.



Während der diesjährigen Weihnachtszeit werden erneut an drei Nachmittagen die beiden Kirchen für einige Stunden geöffnet, um Laufamholzer Mitbürgern und Gästen des Stadtteils Gelegenheit zu geben, in Stille die Krippen zu betrachten.

Dankbar werden auch Spenden angenommen für die Erweiterung der St.-Otto-Krippe um Hirten und Schafe.

Die Termine sind:
Die Weihnachtsfeiertage
25.12.2012 und 26.12.2012
sowie Heilig Drei König
6.1.2013,
jeweils von 14:30 bis 16:30 Uhr.

Hans Wagner



Rund um den Erdball laden Frauen aller christlichen Glaubensgemeinschaften an jedem 1. Freitag im März zum Weltgebetstag ein.

Das Thema und die Gottesdienstordnung kommen jedes Jahr aus einem anderen Land. Im Jahr **2013** ist das Land **Frankreich** und das Thema wurde dem Matthäus-Evangelium entnommen:

Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen“ (Mt 25,35).

Den ökumenischen Gottesdienst für Mögeldorf – Laufamholz bereiten Frauen von der kath. Gemeinde St. Karl Borromäus und der ev. Gemeinde St. Nikolaus/ St. Ulrich vor.

Dazu sind alle herzlich eingeladen am

Freitag, 1. März
um 19. 00 Uhr in die Kirche St. Karl Borromäus.

Anschließend gibt es im Pfarrsaal ein Fest.

Gunda Rapold

Ausflug der Chorgemeinschaft St. Josef/St. Karl nach Kulmbach



„Oans, zwoa, gsuffa“ – schallt es aus dem Bierzelt, die Lautsprecher dröhnen und Hunderte rufen, grölen vielstimmig mit. Eine Menge feiernder Bierseliger quillt uns entgegen, Dirndl und Lederhosen, wohin man schaut.
Aber nein, unser Chor konnte bei seinem Ausflug natürlich nicht am Oktoberfest gelandet sein, doch die Art und Weise des Feierns ist in Oberfranken mittlerweile nicht anders als in München.
Jedes Jahr veranstaltet unsere Chorgemeinschaft einen Tagesausflug, jeweils am Samstag vor Beginn der Sommerferien; Ziel war diesmal Kulmbach. Und ausgerechnet an diesem Tag wurde die Kulmbacher Bierwoche eröffnet.
Wir interessierten uns nicht für den Festbetrieb, sondern genossen bei der Mittagsrast ein besonderes Bier, nämlich das der „Kommunbräu“ (eine private Wirtshausbrauerei, 1992 von Kulmbacher Bürgern gegründet als Gegenbewegung zur Fusion der vier großen Kulmbacher Brauereien) zusammen mit einem sehr schmackhaften Mittagessen. Am Vormittag hatte eine interessante Altstadtführung stattgefunden, nachmittags dann die Besichtigung der Plassenburg mit dem berühmten Zinnfigurenmuseum.
Ein erfüllter Tag, bei dem auch der Himmel schließlich ein Einsehen hatte und nach vormittäglichem Regenguss für den Rest des Tages die Sonne scheinen ließ.

Ulrich Strauss

Info:
Die Chorgemeinschaft St. Josef/St. Karl probt jeden Mittwoch von 20:00 bis 21:30 Uhr im Pfarrsaal von St. Josef (Gießereistraße 2) oder St. Karl (wöchentlich wechselnd).
Kommen Sie doch einfach mal und singen Sie mit. Wir würden uns sehr freuen.
Leitung: Katharina Grill
Ansprechpartner: Michael Mies (Chorsprecher für St. Karl),
Tel. 0911/541730

Mitreißende Töne zu Erntedank

Kinder- und Jugendband gestalteten den Gottesdienst

Was braucht es für eine tolle Kinderband? 9 Sängerinnen und 1 Sänger, 1 Schlagzeuger, 1 Trommelspieler, 1 Pianisten, 1 Trompeter, 2 Querflöten- und Blockflötenspielerinnen und 1 E-Bass hatten St. Otto und St. Karl zu bieten für die Gestaltung des Erntedankgottesdienstes am Tag der offenen Tür in St. Karl Borromäus.



Warten auf den großen Auftritt

In guter Tradition haben sich die Kids am Samstag zum gemeinsamen Proben in St. Karl getroffen und schnell mit viel Spaß die Texte der Strophen auswendig gelernt. Eine ganz neue Erfahrung für die jungen Sängerinnen und Sänger war es im Gottesdienst, nur zu zweit eine Strophe singen zu dürfen, entsprechend aufgeregt waren alle. Das Lob der Gottesdienstbesucher gab den begeisterten Bandleitern recht, die die Daumen weit nach oben gestreckt hatten.

Drei Stücke durften die Jugendlichen, die „Großen“, übernehmen. Auch wenn wir hier gerne mit mehr Jugendlichen spielen und singen würden, hat sich die kleine, aber feine Truppe an schwierige Lieder gewagt und mit großem Mut solistisch gesungen. Selbst zwei neue Gesichter wurden mit Solostellen konfrontiert und nahmen die Hürde locker ... Respekt. Da haben auch die Köpfe der Chorsänger mitgewippt.

Das Leitungsteam (an diesem Wochenende bestehend aus Michael Schaffer, Claudia Reh, Susanne Pfab, Ute Neudecker, Frederic Sohr und Katharina Rust) freut sich auf jedes neue Mitglied und lädt herzlich zum Schnuppern und Mitmachen ein. Rückfragen bitte an Ute Neudecker (Tel.464578) oder Susanne Pfab (Tel.5979392).

Die nächsten Termine sind:
15./16.12.12 in St. Otto und
02./03.02.13 in St. Karl

Katharina Rust

Beschwingt in den Advent

Konzert des Großen Blasorchesters der Musikschule Nürnberg



Sonntag, 9. Dezember 2012, um 17:00 Uhr, in der Kirche St. Karl Borromäus

Musikalische Leitung:
Karl-Heinz Höger

Beschwingt in den Advent: Als vorweihnachtlicher Auftakt spielt dieses Jahr wieder das Große Blasorchester der Musikschule Nürnberg in St. Karl Borromäus. Mit rund 50 Holz- und Blechbläsern bietet Dirigent Karl-Heinz Höger adventliche, festliche, aber auch fröhliche Musik in wohlklingenden Arrangements. Freuen Sie sich auf ein vielseitiges Konzert mit besinnlich-gefühlvollen Adventsliedern und flotten Weihnachtshits von „Greensleeves“ bis zur „Petersburger Schlittenfahrt“. Bei Ausflügen in die Klassik und in den Swing präsentiert Ihnen das Orchester die ganze Bandbreite der symphonischen Blasmusik.

Der Eintritt ist frei.

Peter Löw

Eine-Welt-Kreis in St. Otto

Der Arbeitskreis hat in diesem Jahr wieder die Gottesdienste am Passionssonntag in der Fastenzeit und am Weltmissionssonntag im Oktober gestaltet. Wir versuchen die besonderen Probleme der jeweiligen Schwerpunktländer besser zu verstehen und sie der Gemeinde zu erklären, um die Solidarität zu stärken. Am Weltmissionssonntag ging es um eine Region in Papua-Neuguinea, wo Bauern ihr Land verlassen müssen, um dem Bergbau Platz zu machen. Sie brauchen Hilfe, um einen gerechten Preis einklagen zu können, und Begleitung, um das Geld nachhaltig zu verwenden.

Für die Fastenzeit 2013 bringt Misereor ein neues Hungertuch heraus mit dem Titel **„Wie viele Brote habt ihr?“** Das Hungertuch wird an einem der ersten Fastensonntage in St. Otto und in St. Karl Borromäus vorgestellt. Den Misereor – Kreuzweg beten wir in St. Otto am 14. 03. 2013, am 17. 03. 2013 wird das **Fastenessen** aufgetischt.

Fair gehandelte Waren bieten wir am 1. und 3. Adventssonntag an, sowie am 10. 03. 2013. Wir bedanken uns herzlich für alle Spenden zugunsten des Kindergartens in Arusha / Tansania, sowohl bei den Verkäufen als auch im Opferstock hinten in der Kirche.

Neue Mitglieder sind im Arbeitskreis jederzeit willkommen.
Kontakt: Fr. Pflaum, Tel.: 5048530 oder Fr. Schubert, Tel.: 501352.

Renate Rosendahl

Eine-Welt-Verkauf-Mögeldorf



Eine exotische Suppe mit roten Linsen und Kokosmilch aus Fairem Handel

Unsere roten Linsen kommen von Fair Trade Lebanon, einer Fair-Handelsorganisation aus dem Libanon, die sich zur Aufgabe gemacht hat, regionale Spezialitäten ausfindig zu machen und deren Anbau, Qualität und Vermarktung zusammen mit Kleinbauern-Kooperativen zu fördern. Die Bio Kokosmilch stammt von Ma´s Tropical Foods aus Sri Lanka. Der Faire Handel kommt hier nicht nur den Arbeitern zugute, die die Bio Kokosmilch herstellen, sondern auch den Kokosnuss-Pflückern. Ma´s Tropical Foods unterstützt sie beim Aufbau eines Gesundheitsfonds, über den sich alle Arbeiter und Farmer versichern können, um bei Krankheit besser geschützt zu sein. So wird die Kokospalme auch für sie zum „Baum des Lebens“.

Ananas-Chili-Linsen-Suppe für 4 Personen:
400 g Karotten, 250 g Zwiebeln, 1 Stück frischer Ingwer (etwa knapp daumengroß), 400 g Ananas (am besten frisch, auf jeden Fall ungezuckert), 1 Zitrone (unbehandelt), 180 g rote Linsen, 1 Dose Bio-Kokosmilch (200 ml), 1 Gemüsebrühwürfel, ½ TL Chili (eventuell auch weniger, wenn es nicht zu scharf sein soll), Salz, Pfeffer und falls gewünscht Sprossen zum Garnieren.
Zur Zubereitung: Linsen abspülen, Karotten, Zwiebeln, Ananas und Ingwer kleinschneiden, Zitronenschale abreiben. Alles zusammen mit der Kokosmilch, 0,75 Liter Wasser und dem Gemüsebrühwürfel im Schnellkochtopf 8 Minuten kochen (oder 25 Minuten im normalen Topf). Dann die Suppe pürieren, nach Wunsch weiteres Wasser hinzufügen und mit Salz, Pfeffer und Chili abschmecken. Gegebenenfalls vor dem Servieren mit Sprossen garnieren.
Peter Heß

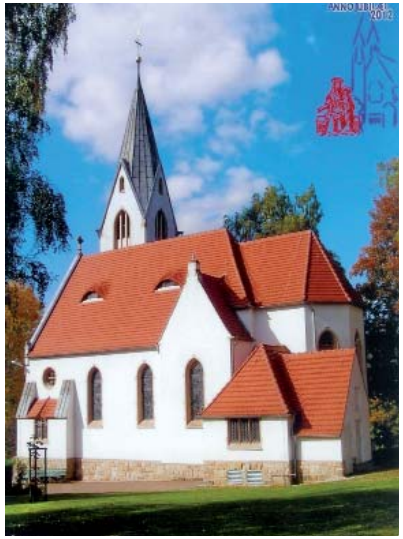
Verkaufszeiten in St. Karl Borromäus:

Samstag und Sonntag	15.12. und 16.12.2012
Samstag und Sonntag	19.01. und 20.01.2013
Samstag und Sonntag	16.02. und 17.02.2013
Samstag und Sonntag	16.03. und 17.03.2013
Samstag und Sonntag	20.04. und 21.04.2013
Samstag und Sonntag	25.05. und 26.05.2013

jeweils vor und nach den Gottesdiensten.

Gabriele Hoffmann

Gemeindepartnerschaft zwischen Maria Immaculata, Schmölln, und St. Otto



Seit 100 Jahren steht der Kirchbau auf festem Grund und ist ein Wahrzeichen der bekannten Knopfstadt Schmölln in Thüringen; seit 20 Jahren sind beide Pfarreien in Verbindung und haben zahlreiche Begegnungen erlebt. Die Beziehungen waren schon enger, aber vielleicht lässt sich mit unserer jüngeren Generation der Draht wieder zum Glühen bringen Zum Jubiläum am 23./24. 07. waren der PGR-Vorsitzende Franz Dötzer und der Kirchenpfleger Wendelin Rosendahl mit ihren Ehefrauen als Gratulanten dort. Als bleibendes Zeichen der Verbundenheit konnten wir ein neues Altartuch überreichen, gesponsert durch Mitglieder unserer Gemeinde.Bischof em. Joachim Reinelt von Dresden/Meißen feierte mit dem Pfarrer, Dr. Andreas Martin, den Festgottesdienst. Zur Festpredigt breitete er die Bibelstelle Lukas 19,1 – 10, die Zachäusgeschichte, aus.
Die Kirche war bis auf den letzten Platz besetzt - eine frohe Erinnerung! Nach dem Hochamt folgte das Pfarrfest mit vielen Gesprächen, die uns Einblick in das lebendige Gemeindeleben vermittelten. Pfarrer Dr. Martin dankte im Namen aller herzlich für das Altartuch und grüßte die Mitglieder von St. Otto. Er würde sich freuen, wenn der Kontakt wieder intensiver würde.

Wendelin Rosendahl





Hilfe! – Es geht rund!

Behördengänge, Hausaufgabenbetreuung, Arztbesuche, Einkaufsdienste, Oma-Opa-auf-Zeit, kleine Reparaturen, Betreuung älterer Menschen und vieles mehr – Hilfe, uns geht die Luft aus!

Die derzeit ca. 20 ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen des ökumenischen Sozialkreises stoßen an die Grenzen ihrer Kapazität. Um auch künftig alle anfallenden Aufgaben mit Zeit und Liebe erfüllen zu können, brauchen wir dringend Ihre Unterstützung.

Heimwerker aufgepasst:
Macht es Ihnen Spaß, im Garten zu werkeln oder kleine Heimwerkertätigkeiten zu erledigen? Dann sind Sie unser Mann! Viele unserer älteren Gemeindemitglieder müssen einen Handwerker beauftragen und sei es nur zum Wechseln einer Glühbirne.

Wenn Sie Interesse haben, mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen und schon dadurch den Tag für diese zu verschönern, dann melden Sie sich bei uns im ökumenischen Sozialkreis! Wir freuen uns über jede Unterstützung!

Diakon Heribert Steger (Betreuung älterer Menschen)	54 82 671
Siegfried Schirmer (Kontakt mit Ämtern)	54 75 25
Heidi Eichwald (Oma/Opa-auf-Zeit)	50 48 867
Eileen Fessele (Nachhilfe/Hausaufgabenbetreuung und Heimwerkerdienste)	40 32 69

Werden Sie Teil eines tollen aktiven Teams. Kommen Sie einfach zu unserem nächsten Treffen am Dienstag, dem 26. Februar 2013 um 19:30 Uhr ins Haus der Gemeinde. Sie sind herzlich eingeladen!

Eileen Fessele

In seiner Gemeinde in Uganda entsteht ein neuer Kirchenbau



Erinnern Sie sich noch an Pfarrer Jacent aus Uganda? Mit diesen Worten begann ich schon einmal einen Artikel. Ich berichtete von einer Begegnung, die mich im Spätsommer 2010 einen Tag lang mit Pfarrer Jacent Uw'Imana zusammenführte. Er erzählte mir, wie schwierig es sei, seine 11.000-Seelen-Gemeinde in Fort Portal zu leiten, die sich auf insgesamt 17 Dörfer verteilt. Bildung und Erziehung, beginnend in kirchlichen Kindergärten und gut geführten Grundschulen, sei die wichtigste Voraussetzung für die Entwicklung der Menschen in seiner Gemeinde, meinte er schon damals.



Mit Spendengeldern, die auch aus der Gemeinde St. Karl Borromäus unbürokratisch an ihn flossen, konnten Brunnen gegraben werden, einfachste Schulräume entstehen oder Schuluniformen und Schulbücher angeschafft werden. Dass der Pfarrer der Gemeinde St. Joachim und Anna auch einiges von Landwirtschaft verstehen muss, wurde mir während dieser Begegnung klar: Früchteanbau zum eigenen Verzehr und Weiterverkauf waren in dem krisengeschüttelten Land eine wichtige Voraussetzung zum Überleben.

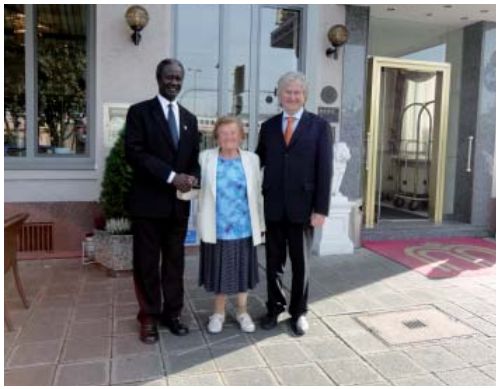
Zwei Jahre später tritt mir ein unverändert vital aussehender Mann entgegen. Bald wird er sechzig, doch das sieht man ihm nicht an. Der Mangel an Elektrizität, das Fehlen von sauberem Trinkwasser (Wasser muss immer erst abgekocht werden), ja die komplett desaströse Infrastruktur in diesem Teil Ugandas, all das hat sich nicht viel verändert seit unserer letzten Begegnung. Kriminalität und Korruption herrschen allerorten. So musste die geplante Reise nach Deutschland für eine Urlaubsvertretung bei Stuttgart um drei Wochen verschoben werden, weil Pfarrer Jacent auf dem Weg zum Flughafen der Koffer gestohlen wurde - mitsamt Reisepass.

Doch wer den in Philosophie promovierten Theologen kennt, weiß, dass er nicht aufgibt. Und so erzählt er mir von einem schier unglaublichen Projekt, das er augenblicklich vorantreibt. Seine Gemeinde baut sich eine eigene Kirche. Doch wer glaubt, das sei eine Sache zwischen Handwerkern und Architekten, der irrt gewaltig: Ungläubig staunend sehe ich die Bilder, wie wenige Flugstunden von hier Kirche gelebt wird. Selbstgebrannte Ziegel werden von den Gemeindemitgliedern an den Ort gebracht , wo ein neues Gotteshaus entstehen soll. Drei Ziegelsteine, manchmal vier, tragen sie stolz und hoch aufgetürmt auf ihren Häuptern zum Bauplatz. Das Baumaterial: der eigene Erdboden. Ingenieure sorgen dafür, dass in diesem von Erdbeben heimgesuchten Gebiet ein solches Gebäude stabil bleibt. Und wo Kräne gänzlich fehlen, können auch Gerüste und Rampen einen Weg bahnen.



Auch ein Kirchturm krönt inzwischen den sechseckigen Kirchenbau. „Jetzt fehlt uns nur noch das Dach", meint Pfarrer Jacent. Dann besitzt seine Gemeinde in Kiijuraneema bei Fort Portal ein eigenes großes Gotteshaus. Ende 2013 hofft er, seinen Kirchenbau vollenden zu können. Spendengelder können hier Entwicklungen direkt vorantreiben. Doch noch mehr würde sich Pfarrer Jacent freuen, wenn einmal ein Gemeindemitglied aus dem Seelsorgebereich St. Karl seine Pfarrei besuchen würde und er stolz zeigen könnte, wie in seiner Gemeinde Glaube gelebt wird.

Peter Löw



Pfarrer Jacent, Fr. Löw und Hr. Löw

Das II. Vatikanum – im Sprung gehemmt?



Im gut gefüllten Pfarrsaal von St. Otto stellte **Dr. Michael Pflaum** - aufgewachsen in Laufamholz, jetzt Pfarrer in Erlangen-Süd – anhand zentraler Passagen wichtiger Konzilsdokumente deren **wesentliche Neuansätze** heraus.

Ein Sprung nach vorn im Bereich der Dogmatik ist z.B. das Verständnis, dass in jedem Menschen ein göttlicher Samen steckt, weshalb **jeder Einzelne berufen** ist und Verantwortung trägt, nicht nur Priester und Bischöfe. Des weiteren ist ein neues Verhältnis zur Welt erkennbar. Gerade um die Wahrheiten der christlichen Lehre zu bewahren, muss die Kirche die **Zeichen der Zeit erforschen** und sie in der Verkündigung berücksichtigen.

Ein anderer Neuansatz findet sich in der sog. Kirchenkonstitution: Zwar ist die Kirche in der katholischen Kirche verwirklicht, doch sind auch „außerhalb ihres Gefüges vielfältige Elemente der Heiligung und Wahrheit zu finden“. Dies bedeutet eine Aufwertung der anderen christlichen Kirchen und damit die Möglichkeit von **Ökumene.**

Die Vorgehensweise des Referenten – gemeinsames Lesen von Schlüsselstellen und Erklärungen, die durch Vergleiche verdeutlicht wurden, mit anschließenden Unterbrechungen - bot die Möglichkeit, sich ganz im Sinne des Konzils selbst mit den entsprechenden Inhalten auseinander zu setzen. Deutlich wurde dabei auch, welche positiven Impulse des Konzils aus dem heutigen Gemeindeleben nicht mehr wegzudenken sind, z.B. die Verwendung der Landessprache statt des Lateinischen oder das Zelebrieren zum Volk hin.

Leider gab es beim Vatikanum von Anfang an Widerstand durch konservative Gruppen, so dass – nicht zuletzt durch den frühen Tod von Johannes XXIII. - der Reformeifer erlahmt ist. Dass es gut für die katholische Kirche wäre, die „Sprunghemmung“ zu überwinden, diese Überzeugung teilten wohl alle Anwesenden.

Margarita Kirchmayer



Das II. Vatikanisches Konzil

Am 11.Oktober 1962 wurde in Rom von Papst Johannes XXIII. das II. Vatikanische Konzil feierlich eröffnet. Der 50. Jahrestag ist Themenschwerpunkt der Katholischen Erwachsenenbildung in unserer Erzdiözese. Sowohl die Erwachsenenbildung in St. Otto als auch in St. Karl Borromäus greifen diese Thematik auf, um die Gemeindemitglieder im Seelsorgebereich über das Konzil zu informieren.

Nach St. Karl Borromäus kommt am Donnerstag, dem 31. Januar 2013, der Dipl.-Theologe und Schriftsteller Josef Dirnbeck. Er wird die innere Dynamik, die das Konzil bewegte, nachzeichnen und die entscheidenden Anstöße für den Weg des Gottesvolkes ins dritte Jahrtausend beleuchten. Sein Vortrag ist „Von der Tiara zum Volksaltar“ betitelt.

Am 25. April 2013 widmet sich der Geschäftsführer der Kath. Erwachsenenbildung in Erlangen Dipl.-Theol. Dipl.-Päd. Dr. Hans Markus Horst der Gruppierung, die die Ergebnisse des Konzils ablehnt: „Die Piusbrüder als fundamentalistische Bewegung“.

Im Oktober 2013 wird der Inhalt des Konzilsdokuments „Nostra Aetate“ - das Verhältnis der Kirche zu den nichtchristlichen Religionen - gewürdigt. Diakon Heribert Steger, der mit dieser Thematik besonders vertraut ist, wird den Abend gestalten.

Die beiden Sachausschüsse für Erwachsenenbildung möchten den Gemeindemitgliedern anbieten zu erfahren, was die Konzilsväter bei der Eröffnung des Konzils bewegt hat. Papst Johannes XXIII. hat in einer Arbeitssitzung mit vatikanischen Würdenträgern auf die Frage, wozu ein Konzil nötig sei, gelassen reagiert. Er stand nach ein paar Minuten auf, schritt seelenruhig zum Fenster des Arbeitszimmers, öffnete es ganz weit und sagte:

„Frische Luft muss herein!“

Julia Hayn **Reinhold Schütz**

Bildquelle: Erzbistum München-Freising

Seniorenkreis St. Karl



Liebe Seniorinnen und Senioren, liebe Gemeinde, das Jahr 2012 neigt sich schon wieder stark dem Ende zu und ich möchte es nicht versäumen, mich bei Ihnen für Ihre rege Teilnahme an den Senioren-Nachmittagen und Studienfahrten, am Verwöhn- und Wohlfühl- Aufenthalt und der Erholungswoche in Bad Füssing, sowie der herrlichen Hollandfahrt ganz herzlich zu bedanken. Es war wieder eine wunderschöne Zeit, die wir miteinander verbracht haben. Wir konnten viel Neues sehen, erleben, bestaunen.

Auch im Jahr 2013 soll es so weitergehen! Unsere Nachmittage, unser Beisammensein in guter Gesellschaft, unsere Fahrten und Wochenreisen und vieles mehr. Die Tagesfahrten werden wie immer in der „Brücke“ bekannt gegeben. Es würde mich sehr freuen, wenn wieder viele die genannten Angebote annehmen würden.

Rückschauend auf unsere Hollandfahrt in ihrer ganzen Vielfalt:
Wussten Sie z.B.,



- dass 26% der Niederlande unter dem Meeresspiegel liegen,
- dass die Niederländer die größten Menschen der Welt sind,
- dass Holland die höchste Museendichte der Welt aufweist?

Jeder weiß aber, dass die Niederländer u.a. bekannt sind für Käse, Windmühlen und Radfahren. Es gibt über 1000 Windmühlen und über 29.000 km Radwege.
Ich denke an unsere Ausflüge nach Den Haag, Delft, Amsterdam, Volendam, Zaanse Schans, Scheveningen und die Loosdrechter Seen mit den prächtigen Herren- und Teehäusern. Nicht zu vergessen unseren ständigen Wohnort Leiden, die Geburtsstadt Rembrands, eine Universitätsstadt mit vielen Grachten, „Hofies“ und Museen. Dies alles und noch viel mehr konnten wir sehen und bestaunen und es kann gesagt werden, dass diese Reise wieder absolut gelungen war.
Herzlichen Dank an alle, die mich – in welcher Form auch immer – bei meiner Arbeit unterstützt haben. Bitte tun Sie das auch weiterhin.
Nun wünsche ich Ihnen allen einen besinnlichen Advent, eine gesegnete, frohe Weihnacht und ein gesundes, zufriedenes Jahr 2013!

Ihre Ingeborg Lindner

Familienwochenende in Prackenfels


Was schwimmt denn alles im alten Kanal?

„Bist Du tot?“ – „Ich weiß, wer der Mörder ist.“ „Klagen wir an?“ Ungewohnte Töne auf einer Familienfreizeit. Dass es trotzdem eine gute Tradition ist, auf den Familienwochenenden von St. Otto mehrere Runden „Mörderspiel“ einzubauen, beweist die große Nachfrage, dieses Spiel jedes Jahr wieder zu spielen. Außerdem vergnügten wir uns angesichts des super Sommerwetters mit Wasserspielen, einer Wanderung entlang des Kanals, einem Grillabend und möglichst viel Aufenthalt im Freien.

Doch treffen wir uns jährlich vor allem, weil wir in unserem Alltag und durch unsere Familien den Geist Gottes spüren und dankbar dafür sind, dass er uns trägt. Ein wichtiger Bestandteil des Familienwochenendes – seit zwei Jahren ausgeweitet auf den Zeitraum Donnerstag bis Sonntag am letzten Wochenende der Sommerferien – ist die gemeinsame Zeit, um über unseren Glauben zu sprechen. Ein gemeinsamer Wortgottesdienst, vorbereitet von allen zusammen, bildet einen schönen Schwerpunkt am Sonntagmorgen.



Die Kinder werden von lang erprobten und äußerst zuverlässigen Betreuerinnen mit Spielen und anderen Angeboten nicht nur beschäftigt, sondern auch begeistert, so dass in den Familien der Beschluss fast unisono fällt: Wir fahren nächstes Jahr wieder mit!

Auch wenn viele von uns schon lange Jahre dabei sind, freuen wir uns über „Familienzuwachs“ – sprechen Sie uns an!

Julia Hayn

Der Krankenpflegeverein berichtet

Der Krankenpflegeverein St. Karl/St. Otto hatte am **20. Juni 2012** zur **Mitgliedervollversammlung** in den Pfarrsaal St. Karl eingeladen. Pfarrer Pater Leslaw, der erste Vorsitzende, konnte 26 Mitglieder begrüßen. Mit einem Gebet gedachte er der verstorbenen Mitglieder und bat dann um den Segen Gottes für einen guten Verlauf des Treffens. Zur Stärkung standen Getränke, belegte Brötchen und Kuchen bereit. Ich möchte hier zur Information der Gemeinde und Interessierten wichtige Punkte herausgreifen:

- Wir konnten den **Leiter unserer Caritas-Sozialstation Angelus** Bernhard Schinhammer begrüßen. Seine klare Aussage: „**Das Pfarrgebiet St. Karl/St. Otto wird verlässlich durch die Sozialstation Angelus betreut!"** freute und beruhigte die anwesenden Mitglieder. Derzeit sind in der Hauskrankenpflege Angelus 38 Mitarbeiterinnen und etwa 10 ehrenamtliche Helferinnen zur Betreuung von 40 Patienten tätig. Bernhard Schinhammer hat angeboten, dass Patienten auch zuhause durch eine Mitarbeiterin, nach telefonischer Vereinbarung, beraten werden können. Beim Ökumenischen Pfarrfest in Laufamholz waren er und eine Mitarbeiterin mit einem Informationsstand vor Ort.
- Michael Mies, Schatzmeister des Vereins, bedankte sich bei den Mitgliedern, die sich zum Beitragseinzug bereit erklärt haben. Leider ist durch Wegzug (z.B. ins Altenheim) und Tod der Mitgliederstand gesunken. Durch das vorhandene Vermögen ist das Anliegen des Vereins, zum Wohle kranker und alter Menschen des Seelsorgebereiches die Sozialstation Angelus zu stützen, aber auf weitere Jahre gesichert.
- Die beiden Revisoren Reinhold Schütz und Hans Wagner hatten die Rechnungsjahre 2010 und 2011 geprüft und gaben ausführlich Bericht, der schriftlich dem Vorstand vorliegt. Sie hatten großes Lob, Anerkennung und Dank für die Arbeit des Schatzmeisters. Der gesamte Vorstand wurde einstimmig entlastet.
- Die Feststellung des Bedarfs für die nächsten zwei Jahre basiert auf einem Beschluss der Vorstandschaft. Inzwischen wurden an die Sozialstation Angelus wieder 4000 € überwiesen. Bei Bedarf ist auch daran gedacht, so wie in früheren Jahren ein Auto für die Hausbesuche in der Kranken- und Altenpflege zur Verfügung zu stellen. Der Vorstand bleibt mit dem Caritasverband und dem Pflegedienstleiter Bernhard Schinhammer in Verbindung.

Christine Pflaum, die zweite Vorsitzende, bedankte sich zum Ende für die rege Teilnahme, lebendige Diskussion und Unterstützung des Vereins.

Christine Pflaum

25 Jahre Gebetskreis St. Karl Borromäus



Die kleine Gemeinschaft trifft sich regelmäßig jeden Mittwoch von 18 – 19: 30 Uhr im Jäcklehaus und am 1. Mittwoch im Monat in der Krypta von St. Karl, um bei einer Eucharistischen Andacht für den Priesternachwuchs zu beten.

Ich gehöre von Anbeginn dazu und bin sehr dankbar, dass es diesen Gebetskreis gibt. Wir beten für die Pfarrgemeinde, für die eigene Familie, für Freunde und Bekannte, für aktuelle Ereignisse der ganzen Welt und für uns selbst. Psalmengebete und persönliche Fürbittgebete sowie nähere Betrachtung des Tagesevangeliums mit einem Segensgebet bilden den Inhalt jedes Treffens. Zur Ruhe kommen, sich gegenseitig bestärken durch die Verbundenheit im Glauben und Kraft holen für den Alltag, das ist unser Ziel.

Drei Frauen aus dem Gebetskreis unterstützen Pater Leslaw bei den Gottesdiensten in St. Karl Borromäus und einmal im Monat bei Eucharistiefeiern in den Seniorenwohnanlagen im Seepark und in der Schlüterstraße. Jedes Jahr, zu Beginn der Fastenzeit, feiert Pater Anselm von Kloster Schwarzenberg mit der ganzen Gemeinde St. Karl einen Einführungsgottesdienst in die Alltagsexerzitien, die von Gisela Massari dann jeden Mittwoch in der Krypta angeboten werden.

Wir besuchen einmal im Jahr, zusammen mit dem Gebetskreis St. Michael, der vergangenes Jahr 25-jähriges Bestehen gefeiert hat, das Kloster Schwarzenberg bei Scheinfeld im Steigerwald, um zusammen einen Einkehrtag zu halten, der von einem Pater aus dem Kloster begleitet wird. Unserer vielen bereits verstorbenen Gebetskreismitglieder gedenken wir hier. „Oh Herr, lasse sie ruhen in deinem Frieden." An dieser Stelle danken wir Gisela Massari, die durch eine Reise nach Assisi bestärkt, diesen Gebetskreis begonnen hat, ihn von Anfang an leitet und jede Woche akribisch vorbereitet. Sie organisiert die Einkehrtage, besucht Kranke und bringt ihnen auf Wunsch die Hl. Kommunion. Sie hält durch ihre warmherzige Art diesen Kreis zusammen und sorgt auch abwechselnd mit anderen für den Blumenschmuck in unserer Kirche. Allen, die für und mit dem Gebetskreis für die vielen Anliegen beten, ein herzliches **„Vergelt´s Gott!"**. Möge Gott diesem Gebetskreis seinen Hl. Geist schenken, damit er zum Wohle der Gemeinde noch recht viele Jahre Bestand hat, und weiter segensreich wirken kann.

Inge Sillner

Ergebnisse der Fragebogenaktion zur Öffentlichkeitsarbeit in St. Otto

Von den verteilten 1500 Fragebögen kamen 169 ausgefüllt zurück. Bezogen auf die 1991 Wahlberechtigten bei der Pfarrgemeinderatswahl von 2010 sind das **8,5 %**. **65%** der Rückmeldungen kommen von Personen, die **älter als 60 Jahre** sind. Das zeigt ein überdurchschnittlich starkes Interesse dieses Personenkreises, der allerdings auch hinsichtlich der Gesamtzahl der Katholiken in **St. Otto** am größten ist.

Nun zu den wichtigsten Ergebnissen im Einzelnen:

- Fast alle Befragten gaben an, den **Pfarrbrief** – zumindest teilweise - zu lesen. Dieses Ergebnis passt auch zu einer 2010 im Auftrag der Deutschen Bischofskonferenz durchgeführten Umfrage, wonach der Pfarrbrief von 64 % aller Katholiken gelesen wird. Auffallend oft wird angeregt, den Pfarrbrief häufiger – zumindest viermal jährlich - herauszugeben. Auch erscheint St. Otto zu wenig vertreten und St. Karl Borromäus und St. Otto nicht klar genug getrennt.
- Hinsichtlich des **Schaukastens** wird die Übersichtlichkeit kritisiert und vorgeschlagen, einen weiteren in der Ortsmitte von Laufamholz aufzustellen.
- Die **Internetseiten von St. Otto** sind nur einer Minderheit von 28 % überhaupt bekannt. Grundsätzlich wird das Internet von der Mehrzahl der Befragten unter 60 genutzt, allerdings – wenig überraschend - nur von 13 % der Älteren. Angeregt wird z.B. eine klarere Struktur und mehr aktuelle Berichte.
- Nur 13 % kennen den Newsletter.

Wir bedanken uns nochmals bei allen, die sich die Zeit zum Ausfüllen des Fragebogens genommen haben. Ihre Meinung ist uns wichtig und wir werden versuchen, sinnvolle Anregungen umzusetzen, um so den Wünschen der Mehrheit Rechnung zu tragen.

Genaueres zu den Umfrageergebnissen finden Sie auf der gemeinsamen Internetseite von St. Otto und St. Karl Borromäus (www.st-karl-nuernberg.de) unter der Rubrik „Aktuelle Nachrichten“. Selbstverständlich freuen wir uns auch weiterhin über Rückmeldungen und Vorschläge.

P. Sopp und M. Kirchmayer
für den Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit von St. Otto

Die Engelsfenster von Alfons Abel in St. Karl Borromäus



1968 gestaltete Alfons Abel die acht Chorfenster. Die immense Raumhöhe erforderte eine großflächige Gestaltung. So sind die acht Engelgestalten auf eine linear angelegte Körperform reduziert, in der Figur und Flügel miteinander verschmelzen.
Deutlich treten die gerundeten Kopfformen hervor und verleihen der Komposition einen schwingenden Charakter, der durch den sanften Übergang von blauer zu braunvioletter Tonalität von links nach rechts betont wird.

Schmale Bänder aus Buntglasstücken halten die weitgehend spiegelbildlich angelegte Bildanordnung horizontal zusammen. Weitere Festigkeit verleihen ihr die statuarisch und ornamental angelegten Figurenformen in den beiden inneren Außenfenstern. Bewegter erscheinen die einander zugewandten Engel der Außenfenster. Sie greifen die lebendige Darstellung der vier mittleren Bilder mit jeweils zwei Engeln auf, die konvex und konkav gegeneinander gestellt und durch eine geschwungene Bleiachse miteinander verbunden sind.



Alfons Abel bei der Arbeit

Biografie des Malers Alfons Abel

Alfons Abel (* 19. Januar 1908 in Nürnberg; † 28. Juni 1994 ebenda) war ein deutscher akademischer Glasmaler. Sein künstlerischer Wirkungskreis war vor allem in Nürnberg, Mittelfranken und der Oberpfalz, vereinzelt auch in Oberbayern.

Uta Troyke

Website von Alfons Abel: www.glasmalerei-alfons-abel.de oder www.st-karl-nuernberg.de/kirchenfuehrer

Szenen aus dem Alten Testament:
Die Kirchentüren von St. Otto



Kirchentüren sind die Pforten eines Gotteshauses. Ihnen gilt der erste Blick der Kirchenbesucher. Es liegt nahe, dass die Kirchentüren in Form und Gestalt daher einen ersten Eindruck von einer Kirche hinterlassen.

Schon frühzeitig haben deshalb die Kirchenbauer einen besonderen Wert auf das Aussehen der Kirchentüren gelegt.

Ein unbekannter Künstler des frühen Mittelalters hat um 1120 die ältesten Teile der Bronzetür in San Zeno in Verona geschaffen. Die von der Romanik geprägten 23 Bronzeplatten zählen zu den bekanntesten Reliefs von Kirchentüren und zeigen lebhafte Darstellungen aus dem alten Testament. Eine Platte weist direkt auf den Namenspatron der Kirche hin, der aus Afrika stammt und mauretanischer Herkunft war. Der Legende nach befreite er die Tochter des Kaisers Gallienus von bösen Geistern. So wird er auch auf einer Tafel der Kirchentür in San Zeno dargestellt.

Die Bronzegriffe an den Außenseiten der beiden Eingangstüren von St. Otto mit den vier Reliefs sprechen das Thema der Kirche unterwegs an, dargestellt in Episoden der Geschichte Israels nach dem 2. Buch Mose, 1,14; 16f und 5. Buch Mose 1ff. Sie stammen von dem Nürnberger Bildhauer Otto Goppel, der am 18.5.1928 in Beilngries geboren wurde und 1973 verstorben ist. Von 1951 bis 1958 studierte er an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg. Er war Meisterschüler von Hermann Schorer und fertigte in mehreren Kirchen Nürnbergs auch Plastiken, u. a. die Abendmahlsgruppe in St. Bonifaz.



Die Reliefs weisen auf die Sklavenarbeit der Hebräer in Ägypten hin und nehmen damit Bezug auf das Buch Exodus 1.1: Jakob war mit seinen Söhnen und ihren Familien nach Ägypten gekommen. Deren Nachkommen haben sich über das ganze Landausgebreitet. Als in Ägypten ein neuer König an die Macht kam, sagte er zu seinem Volk: „Seht nur, das Volk der Israeliten ist größer und stärker als wir. Gebt acht!“ Fronvögte wurden über die Israeliten eingesetzt, um sie durch schwere Arbeit unter Druck zu setzen. Sie machten die Israeliten zu Sklaven und erschwerten ihnen das Leben durch harte Arbeit mit Lehm und Ziegeln und durch alle möglichen Arbeiten auf den Feldern.

Bei der Darstellung wird auch Bezug genommen auf das Schreiten des Volkes der Israeliten durch das Rote Meer, die Wüstenwanderung sowie das Erreichen des gelobten Landes.

Die bildliche Darstellung auf Kirchentüren hat eine alte Tradition, wobei in den einzelnen Jahrhunderten die verschiedenen Kunstrichtungen ihren Niederschlag fanden. Bereits die Kirchentür San Zeno in Verona, die der Zeit zwischen 800 und 1200 zuzuordnen ist, zeigt deutlich die künstlerische Entwicklung. Auf einem Teil der Platten werden die Figuren altertümlich und schwer dargestellt. Die Zenolegende auf der rechten Türhälfte ist jüngeren Datums und weist bereits feingliedrige Gestalten auf.

Während in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts der Expressionismus herrschte, entwickelte sich daneben auch ein moderner Realismus. Damit setzte sich gerade bei den Bildhauern und den Skulpturenkünstlern die in der Mitte des 19. Jahrhunderts begonnene realistische Darstellung fort, die sich gegen die idealisierende Art des Klassizismus wandte. Otto Goppel stellte bei seiner Darstellung auf eine reale Wirklichkeit wie die Sklavenarbeit ab und setzte diese in den Reliefs an den Kirchentüren von St. Otto zeitgemäß um. Dabei blieb die ursprüngliche Funktion eines Reliefs in moderner abstrahierender Form erhalten. Die plastisch bearbeitete Fläche tritt hervor und wird so wesentlicher Bestandteil der Türen. Die Skulpturen heben sich deutlich aus dem Material ab und geben mit den Türen zusammen das beachtliche Kunstwerk. Damit hat der in Kirchenkreisen bekannte Nürnberger Künstler etwas geschaffen, auf das wir stolz sein können und das auch weitere Generationen erfreuen wird.

Baptist Hussennether

Besondere Gottesdienste

Montag 03.12.2012	07:00 Uhr	St. Otto	Rorate
Samstag 08.12.2012	18:00 Uhr	St. Karl	Vorabendmesse als Rorate
Montag 10.12.2012	07:00 Uhr	St. Otto	Rorate
Samstag 15.12.2012	18:00 Uhr	St. Karl	Vorabendmesse als Rorate
Montag 17.12.2012	07:00 Uhr	St. Otto	Rorate
Dienstag 18.12.2012	19:00 Uhr	St. Karl	Bußgottesdienst für den Seelsorgebereich
Samstag 22.12.2012	18:00 Uhr	St. Karl	Vorabendmesse als Rorate
Montag 31.12.2012	17:00 Uhr	St. Karl	Jahresabschlussfeier
Dienstag 01.01.2013	09:30 Uhr 11:00 Uhr	St. Otto St. Karl	Messe zu Neujahr
Sonntag 06.01.2013	09:30 Uhr 11:00 Uhr	St. Otto St. Karl	Aussendung der Sternsinger
Mittwoch 13.02.2013	19:00 Uhr 19:00 Uhr	St. Karl St. Otto	Gottesdienst zum Aschermittwoch mit Aschenkreuz
Freitag 01.03.2013	19:00 Uhr	St. Karl	Weltgebetstag 2013
Mittwoch 20.03.2013	19:00 Uhr	St. Otto	Bußgottesdienst für den Seelsorgebereich

Gottesdienste zu Ostern

Donnerstag 28.03.2013	19:00 Uhr 20:00 Uhr	St. Karl St. Otto	Gründonnerstag mit Chor Messe zum Letzten Abendmahl
Freitag 29.03.2013	10:00 Uhr 15:00 Uhr 15:00 Uhr	St. Otto St. Karl St. Karl St. Otto	Karfreitag für Familien u. Kinder Kinderkreuzweg in der Krypta Feier vom Leiden und Sterben Jesu
Samstag 30.03.2013	10:00 Uhr	St. Otto	ökum. Karsamstag im Pfarrsaal
Sonntag 31.03.2013	05:30 Uhr 09:30 Uhr 11:00 Uhr	St. Karl St. Otto St. Otto St. Karl	Auferstehungsfeier mit Osterfeuer - anschl. Osterfrühstück im Pfarrsaal ökum. Osterfeuer auf der Wiese - Osternachtfeier in der Kirche, anschl. Osterfrühstück im Pfarrsaal Festgottesdienst
Montag 01.04.2013	09:30 Uhr 11:00 Uhr	St. Otto St. Karl	Gottesdienst zum Ostermontag

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Monatlich finden in den Seniorenheimen „Seepark“ und „Schlüterstrasse“ Gottesdienste statt.
Die genauen Termine entnehmen Sie bitte der zweiwöchentlich erscheinenden „Brücke“.

Kinder- und Familiengottesdienste

Sonntag 02.12.2012	09:30 Uhr	St. Otto	Familiengottesdienst: 1. Advent mit Familienband
	11:00 Uhr	St. Karl	Kibize - Krypta
Donnerstag 06.12.2012	16:30 Uhr	St. Otto	Sankt Nikolausfeier
Sonntag 09.12.2012	09:30 Uhr	St. Otto	2. Advent: Der Erzbischof zu Besuch: Familiengottesdienst mit Familienband
Sonntag 16.12.2012	09:30 Uhr	St. Otto	Familiengottesdienst: 3. Advent
	11:00 Uhr	St. Karl	Adventsgottesdienst mit dem Kindergarten
Sonntag 23.12.2012	09:30 Uhr	St. Otto	Familiengottesdienst: 4. Advent
Montag 24.12.2012	16:00 Uhr	St. Karl St. Otto	Kindermette
Sonntag 06.01.2013	09:30 Uhr	St. Otto	Aussendung der Sternsinger
	11:00 Uhr	St. Karl	
Sonntag 13.01.2013	09:30 Uhr	St. Otto	Vorstellung der Kommunionkinder
	11:00 Uhr	St. Karl	
Freitag 01.02.2013	16:30 Uhr	St. Otto	Mini-Kirche
Sonntag 03.02.2013	11:00 Uhr	St. Karl	Familiengottesdienst mit Kindersegnung (Taufkerze mitbringen), Lichterprozession und Kinder- und Jugendband
Sonntag 24.02.2013	09:30 Uhr	St. Otto	Familiengottesdienst Fastenzeit
Sonntag 03.03.2013	09:30 Uhr	St. Otto	Familiengottesdienst Fastenzeit
	11:00 Uhr	St. Karl	Kibize - Krypta

Außerdem sind in der Schulzeit alle Kinder jeden Sonntag um 11:00 Uhr in St. Karl Borromäus während des Wortgottesdienstes in die Krypta eingeladen.

Termine

Kinder- und Familiengottesdienste

Sonntag 10.03.2013	09:30 Uhr	St. Otto	Familiengottesdienst Fastenzeit
Freitag 15.03.2013	16:30 Uhr	St. Otto	Mini-Kirche
Sonntag 17.03.2013	09:30 Uhr	St. Otto	Familiengottesdienst Fastenzeit
Sonntag 24.03.2013	09:30 Uhr	St. Otto	Familiengottesdienst Palmsonntag
	11:00 Uhr	St. Karl	
Freitag 29.03.2013	10:00 Uhr	St. Otto	Karfreitag für Familien
	15:00 Uhr	St. Karl	Krypta: Kinderkreuzweg
Sonntag 31.03.2013	09:30 Uhr	St. Otto	Familiengottesdienst Ostersonntag
Freitag 03.05.2013	16:30 Uhr	St. Otto	Mini-Kirche
Sonntag 05.05.2013	11:00 Uhr	St. Karl	Elternfest mit dem Kindergarten

Mini-Meeting St. Karl Borromäus

Samstag 15.12.2012	14:30 Uhr	Jugend-heim	Plätzchen backen
Samstag 19.01.2013	15:30 Uhr	Jugend-heim	gemütlicher Videonachmittag
Samstag 09.03.2013	14:30 Uhr		Ausflug in die Lochgefängnisse

St.ammloKarl in St. Karl Borromäus

Jeden Mittwoch ab 19:00 Uhr verwöhnt euch unser Team mit dem altbekannten „Big Burger“ und anderen Köstlichkeiten zu kleinen Preisen. Auch für Getränke ist reichlich gesorgt. Durch zahlreiche Angebote wie Dart und Kicker werden die Jugendräume belebt. Monatlich werden euch Themenabende in andere Welten versetzen.
Euer St.ammloKarl-Team freut sich auf Jung und Alt.

Seniorenkreis St. Karl Borromäus

Dienstag 11.12.2012	15:00 Uhr	Pfarrsaal	Advent - Weihnachten mit dem „KnopfSaiten-Duo“
Freitag 21.12.2012	14:00 Uhr	Meister-singerhalle	Weihnachtsfeier anschl. Beisammensein
Dienstag 08.01.2013	15:00 Uhr	Pfarrsaal	Vortrag über Theodor Fontane Pfarrer Gerhard Herrmann
Dienstag 05.02.2013	15:00 Uhr	Pfarrsaal	Auf gehts zur Fasenacht mit der „Eibanesen Kindergarde“ und den Prinzenpaar, musikalische Unterhaltung: Hr. Richard Müller
Fr. - Di. 22.02-26.02.2013		Bad Füssing	Wohlfühl-Wochenende in Bad Füssing, Hotel Sonnenhof
Dienstag 05.03.2013	15:00 Uhr	Pfarrsaal	Tiere sind auch nur Menschen Vortrag Fr. Koch
Mittwoch 20.03.2013			Frühlingsfahrt
Dienstag 09.04.2013	15:00 Uhr	Pfarrsaal	Frühling im Keukenhof - Giethorn Dia-Vortrag Fr. Mauser
Mittwoch 24.04.2013			Studienfahrt
Dienstag 07.05.2013	15:00 Uhr	Pfarrsaal	Was tun wenn die Beine dick und schwer werden? Fr. Dr. Eigler
Mittwoch 29.05.2013			Studienfahrt

Bitte merken Sie sich jetzt schon die Reisetermine vor:
Wohlfühl-Wochenende in Bad Füssing:
22.02.13-26.02.13, Anmeldung im Dez. 2012

Erholungswoche in Bad Füssing:
23.06.13-30.06.13, Anmeldung im Febr. 2013

Woche nach Hamburg, Lübeck, Travemünde, an die Ostsee:
15.09.13-22.09.13, Anmeldung im Febr. 2013

Alle Anmeldungen bei Frau Lindner, Tel. 0911-547791.

Seniorenkreis St. Otto

Dienstag 11.12.2012	14:30 Uhr	Pfarrsaal	Vorweihnachtsfeier mit der Neumarkter Saitenmusi
Dienstag 08.01.2013	14:30 Uhr	Pfarrsaal	Jahresbeginn mit den Sternsingern
Dienstag 15.01.2013	14:30 Uhr	Pfarrsaal	„Winter im Böhmerwald“, Fr. Mauser
Dienstag 22.01.2013	14:30 Uhr	Pfarrsaal	Sitztanz mit Musik Fr. Gress
Dienstag 29.01.2013	14:30 Uhr	Pfarrsaal	„Neuengland“ Fr. Mauser
Dienstag 05.02.2013	14:30 Uhr	Pfarrsaal	Wir feiern Fasching
Dienstag 19.02.2013	15:00 Uhr	Pfarrsaal	Unser wunderbares Gehirn - so nutzen wir es richtig Fr. Hayn
Dienstag 26.02.2013	15:00 Uhr	Pfarrsaal	Sitztanz mit Musik Fr. Gress
Dienstag 05.03.2013	15:00 Uhr	Pfarrsaal	Informationen von der Kriminalpolizei, Hr. Kunze
Dienstag 12.03.2013	15:00 Uhr	Pfarrsaal	„Das Mittelrheintal“ Fr. Koop
Dienstag 19.03.2013	15:00 Uhr	Pfarrsaal	„Endlich wieder Frühling“ Fr. Bösl, Fr. Hirsch
Dienstag 26.03.2013	15:00 Uhr	Pfarrsaal	Meditation zur Karwoche
Dienstag 09.04.2013	15:00 Uhr	Pfarrsaal	Geistig und körperlich fit Fr. Gress
Dienstag 16.04.2013	15:00 Uhr	Pfarrsaal	„Marokko“ Hr. Güthlein
Dienstag 23.04.2013	15:00 Uhr	Pfarrsaal	„Wie ernähre ich mich richtig im Alter“ Fr. Herzog
Dienstag 30.04.2013	15:00 Uhr	Pfarrsaal	Informationen von Fr. Apothekerin Schlenk
Dienstag 07.05.2013	15:00 Uhr	Pfarrsaal	„Der Jakobsweg“ Hr. Güthlein

Ökumenischer Frauenkreis

Montag 21.01.2013	19:30 Uhr	St. Karl	Jahreslosung 2013, „Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir“. Hebr. 13/4
Montag 18.02.2013	19:30 Uhr	St. Karl	Einführung in den Weltgebetstag 2013
Freitag 01.03.2013	19:00 Uhr	St. Karl	Weltgebetstagsgottesdienst

Gottesdienste zur Erstkommunion 2013

Sonntag 13.01.2013	09:30 Uhr	St. Otto	Vorstellung der Erstkommunionkinder
	11:00 Uhr	St. Karl	
Freitag 08.03.2013	16:00 Uhr	St. Karl	Eucharistiefeier aller Erstkommunionkinder 2013
Freitag 22.03.2013	16:00 Uhr	St. Karl	Bußgottesdienst aller Erstkommunionkinder 2013
Sonntag 14.04.2013	10:00 Uhr	St. Karl	Erstkommunion St. Karl
Montag 15.04.2013	09:00 Uhr	St. Karl	Dankgottesdienst St. Karl
Sonntag 28.04.2013	10:00 Uhr	St. Otto	Erstkommunion St. Otto
Montag 29.04.2013	09:00 Uhr	St. Otto	Dankgottesdienst St. Otto

Erwachsenenbildung St. Otto

Mittwoch 27.02.2013	19:45 Uhr	Pfarrsaal St. Otto	Ist euch denn nichts mehr heilig? Satire zwischen Blasphemie und Meinungsfreiheit Hr. Sebastian Zink

Erwachsenenbildung St. Karl Borromäus

Donnerstag 31.01.2013	19:00 Uhr	Pfarrsaal St. Karl	II. Vatikanisches Konzil: Von der Tiara zum Volksaltar Referent: Josef Dirnbeck
Donnerstag 21.02.2013	19:00 Uhr	Pfarrsaal St. Karl	Kurzblick ins Weltall Referent: Prof. Dr. Peter Martin
Donnerstag 14.03.2013	19:00 Uhr	Pfarrsaal St. Karl	...das ist mein Fleisch ... das ist mein Blut... - Geheimnis unseres Glaubens Referent: Matthias Schubert
Donnerstag 25.04.2013	19:00 Uhr	Pfarrsaal St. Karl	II. Vatikanisches Konzil: Die Piusbrüder Referent: Dr. Hans Markus Horst

Freundeskreis St. Karl Borromäus

Sonntag 09.12.2012	17:00 Uhr	St. Karl	Adventskonzert in unserer Pfarrkirche: Bläserkonzert der Musikhochschule Nürnberg
Montag 31.12.2012	18:00 Uhr	Pfarrsaal St. Karl	Bunter Silvesterabend mit Feinschmeckerbuffet und Musik von Richard Müller
Samstag 02.02.2013	10:00 Uhr		Lichtmesswanderung nach Behringersdorf

Männerwerk St. Karl

Samstag 08.12.2012	15:30 Uhr	St. Wunibald	Adventsfeier des Stadt-Männerwerks Nürnberg
Samstag 26.01.2013	19:00 Uhr	Pfarrsaal St. Karl	Jahreshauptversammlung
Samstag 23.02.2013	19:00 Uhr	Pfarrsaal St. Karl	Gemütlicher Kartelabend
Samstag 23.03.2013	19:00 Uhr	St. Karl	Kreuzwegandacht in der Krypta
Donnerstag 25.04.2013	19:00 Uhr	Pfarrsaal St. Karl	„Die Piusbrüder“ mit Dr. Hans Markus Horst
Samstag 25.05.2013	19:00 Uhr	St. Karl	Maibowle

Tapetenwechsel!

Wir, das Pfarrbriefteam, wollen keine Tapeten wechseln, sondern unseren Pfarrbrief neu gestalten.
Der erste Schritt wurde bereits getan, der Weihnachtspfarrbrief erscheint komplett in Farbe. Als nächstes kommt eine Neugestaltung und wahrscheinlich auch ein neues Format. Wir konnten am Tag der offenen Tür in St. Karl eine Designerin, Fr. Troyke, gewinnen, welche uns bereits die ersten Vorschläge kostenlos zur Verfügung gestellt hat. Im Januar 2013, während einer Redaktionssitzung, werden wir Weiteres besprechen, hier wird auch Fr. Troyke mit anwesend sein. Lassen Sie sich überraschen, was das neue Jahr bringt, ich bin mir sicher, es wird einiges Neues geben!
Sollten Sie Interesse haben, in unserem Team mitzuarbeiten, würden wir uns freuen.

Bitte melden Sie sich bei
Stefan Hoffmann
Tel.: 0911-542167
Mail: redaktion-stkarlnbg@web.de

Impressum:

Herausgeber:	Seelsorgebereich St. Karl Nürnberg
Redaktion:	Sachausschuss für Öffentlichkeitsarbeit Pfarrbriefredaktionsteam (v.i.S.d.P.) Hr. Hoffmann, Fr. Hoffmann, Fr. Jungnickl, Fr. Kirchmayer, Fr. Rückel, Hr. Schütz, Hr. Wagner, Hr. Wyremba
Redaktionsanschrift:	Kath. Pfarramt St. Karl Borromäus, Lindnerstraße 9, 90482 Nürnberg, Tel.: (0911) 543 01 21, Mail: st-karl-nuernberg@erzbistum-bamberg.de
Bankverbindung:	*Kath. Pfarramt St. Karl Borromäus* Liga Bank Nürnberg, Kto. Nr. 705 115 922, BLZ 750 903 00 *Kath. Kirchenstiftung St. Otto* Liga Bank Nürnberg, Kto. Nr. 5 123 950, BLZ 750 903 00
Satz & Gestaltung:	Stefan Hoffmann
Druck:	Helmut Preussler Druck + Versand GmbH Dagmarstraße 8, 90482 Nürnberg
Erscheinungsweise:	zweimal jährlich, zu Pfingsten und zu Weihnachten
Auflage:	5.000 Exemplare
Verbreitung:	Kostenlos an die Gemeindemitglieder. Ein Rechtsanspruch auf den Erhalt des Pfarrbriefes besteht nicht.

Verantwortlich für die Artikel ist der jeweilige Verfasser. Die Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Bei Beiträgen und Berichten behalten wir uns Kürzungen vor. Für Leserbriefe ist die Redaktion dankbar, ohne den Abdruck zu garantieren.

Taufen

St. Karl

Juni
Brinkmann, Lasse

September
Müller, Matti
Winter, Constantin
Schertlin, Paula
König, Maurice

November
Anton, Niklas
Gennaro, Alessia
Roth, Fabian
Siebert, Greta

St. Otto

Juni
Loyal, Katharina Marie
Okunev, Zlata

September
Zirkelbach, Lea Teresia
Sulejmanov, Elias

Oktober
Genhofer, Hannes
Bayer, Emma
Meyerle, Franziska



Hochzeiten

St. Karl

September
Winter, Stefan und
Frenzel, Christina

St. Otto

Juni
Loyal, Thomas und Nadine

Juli
Jordan, Stefan und Romina



Verstorbene

St. Karl

Mai
Fischer, Barbara
Kugler, Günther

Juni
Henning, Johanna
Gruber, Petra
Vogl, Alexander
Böhm, Elfriede
Maierhöfer, Franziska

Juli
Hallermeier, Heinz
Wagner, Lieselotte

August
Artelt, Klara

September
Mothes, Maria

Oktober
Horlacher, Richard
Herrmann, Heinrich
Seifert, Maria

St. Otto

Mai
Köhler, Roland

Juli
Arndt, Rainer
Rieder, Bruno

August
Schmidt, Emil
Dr. Schilling, Johannes

September
Hofmann, Johann

Oktober
Seuffert, Erich
Knie, Ingrid
Federle, Barbara



Das Bild zeigt das Wegkreuz in Kaltenberg

Unsere Sponsoren

Krone
Alt - Böhmisches - Spezialitäten - Restaurant
GUTSCHEIN für einen PALATSCHINKEN
Moritzbergstr. 29 • 90482 Nürnberg-Laufamholz
Mi.-So. ab 11.30 - 14 Uhr und ab 18 Uhr - Mo.+Di. Ruhetag
Tel: 0911-50 25 28 www.boehmisches-restaurant.de

Sparkasse Nürnberg

LAUFAMHOLZER MODELADEN
Inhaberin Angelika Schwarz · Moritzbergstrasse 30/32 · 90482 Nürnberg
Tel./Fax: 0911/50 47 645 · E-Mail: Laufamholzer-Modeladen@t-online.de
www.laufamholzer-modeladen.de

DVS
Datenverarbeitungs-Service
seit 25 Jahren Schüßler-DVS
Kainsbacher Str. 3 • 90482 Nürnberg-Laufamholz
Telefon: 0911 - 50 15 81 • Telefax: 0911 - 50 46 22
www.schuessler-dvs.de • info@schuessler-dvs.de
Computer reparieren, erweitern, aufrüsten, umrüsten und neu

Beratung
Planung
Ausführung
Räume und Fassaden
ZELLNER MALERMEISTER
Telefon 0911-50 10 23
Telefax 0911-50 15 92
info@maler-zellner.de
www.maler-zellner.de

Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.park-hotel-laufamholz.de
***
Park Hotel Garni Charlotte Sigel e.K.
Brandstraße 64
90482 Nbg. Laufamholz
Telefon: 0911 - 950 700

Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrung zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre
EINKOMMENSTEUERERKLÄRUNG
bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen, Vermietung, Verpachtung und sonstige Einkünfte (bis 13.000,- Euro / 26.000,- Euro)
Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.
Beratungsstelle: E. Reinhardt, Mitarbeiterin Martina Lang
Arzbergweg 4, 90482 Nürnberg, Tel: 0911 - 98 060 28, Termine nach Vereinbarung, vlh.m-lang@online.de
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.

Wir danken allen unseren Sponsoren.

Lösch
75 Jahre
Autovermietung
Unfall? Mietwagen mit Unfallservice
24-h-Unfallservice
☎ 54 70 54
Nürnberg • Laufamholzstraße 118
www.loesch-autovermietung.de
EUROPA SERVICE AUTOVERMIETUNG
PKW + KOMBI + CABRIO + VAN + BUS 9-SITZER + LIMOUSINE + LKW 3,5 - 40 T + MÖBELWAGEN + KÜHLWAGEN

Laufamholzer Blumenstube
Inh. Elke Wölfel
Moritzbergstr. 45
90482 Nürnberg
Tel.: 0911 - 50 48 417

brillen-studio ost
HANNES REGITZ
Moritzbergstraße 45 90482 Nürnberg Tel: 54 84 681

GK
FLIESEN-KÖSTLER & KLIER GMBH
Ausführung sämtlicher Fliesen-, Platten-, Mosaik- und Natursteinarbeiten
90482 Nürnberg Eslarner Straße 8 www.fliesen-koestler-klier.de
Tel: 0911 - 54 13 88 Fax: 0911 - 54 10 47 info@fliesen-koestler-klier.de

MORITZAPOTHEKE®
Margit Schlenk Fachapothekerin für Offizinpharmazie, Ernährungsberatung, Homöopathie und Naturheilverfahren, Dozentin. Weiterbildungsstätte der Bayerischen Landesapothekerkammer.
Moritzbergstr. 53 • 90482 Nürnberg • Tel. 0911 - 950 69 66 • max@moritzapotheke.de • www.moritzapotheke.de

Textilreinigung Riedl
Mangelwäsche Vorhänge ab- u. aufhängen
Polster u. Teppichboden
Reinigung bei Ihnen zu Hause
Moritzbergstr. 35 • Nbg. • Tel: 0911-504340

Laufamholzer Getränkeland
Erwin Pillhofer
Winner Zeile 5 - 90482 Nürnberg
Telefon: 0911 - 50 15 28

FELDBAUM, PFAB & GERHARDT
Steuerberater und Rechtsanwälte Partnerschaft

Bäckerei Beck
Laufamholzstr. 5
Tel. 5430237
der bäcker Beck vom kircheneck

Christine Basler
Ziegenstr. 60 Floristik
90482 Nürnberg Blumengärtnerei
Tel. 540 45 55

A & G Pfann
Blumen Dekorationen
Gärtnerei Grabpflege
Ostendstraße 206
90482 Nürnberg
Tel. 0911 / 544 31 10
www.blumenonline.de/b-pfann

Jürgens Blumen Boutique
Exklusive Blumenkunst
Exklusive Raumdekorationen
Angelika & Jürgen Kiener
Mögeldorfer Hauptstr. 40
90482 Nürnberg
Tel. 0911 - 54 69 09
Fax 0911 - 544 15 15

www.Anne-Schamberger.de
foto studio
Anne Schamberger
Laufamholzstraße 57
90482 Nürnberg
Tel. 0911 / 54 26 52
Fax 0911 / 54 84 376

Augenoptik Klaus Eck
Ostendstraße 176
90482 Nürnberg
Telefon 0911 541044
Telefax 0911 5441580
augenoptik-eck@t-online.de

SCHMIDT Contactlinsen Brillen
Optiker Schmidt
Neue Leitung:
Patrik Buchmann
Augenoptikermeister
Ostendstr. 226 Tel. 54 69 39

Delphin Apotheke
Laufamholzstr. 57
Nürnberg
www.delphinapotheke-nuernberg.de

Iris-Apotheke
Apothekerin Ruth Hoffmann
Ostendstr. 198
90482 Nürnberg
Tel. 0911 / 5 46 07 74
e-mail: Iris-Apotheke.Hoffmann@t-online.de

Sankt Ulrich Apotheke
Aktiv für Ihre Gesundheit
Dr. Werner Vogelhuber
Ostendstr. 229
90482 Nürnberg
Tel. 0911 5 44 05 14
Fax: 0911 5 44 05 15

Strauss-Apotheke
Inh. Sabine Witte e.K.
Kinkelstr. 2, 90482 Nürnberg
Tel. (0911) 543 02 85
FAX (0911) 544 15 98

RÜGER
das Haus für Schlafkomfort
Ostendstr. 182 Tel. 954 99 11

Unsere Sponsoren

PEUGEOT
Peugeot Fröhlich Center Nürnberg
Filiale Nürnberg-Ost:
Autohaus Fröhlich GmbH
Ostendstrasse 154
90482 Nürnberg
Filiale Nürnberg-West:
Autohaus Fröhlich GmbH
Gustav-Adolf-Strasse 135
90441 Nürnberg

Dr. med Beate Deinzer
Dr. med Peter Deinzer
Allgemeinmedizin & Psychotherapie
Ziegenstrasse 31 - 90482 Nürnberg - Tel. 0911 - 54 15 22

Schöne Aussicht
Griechisches Restaurant
Mögeldorfer Hauptstr. 7
90482 Nürnberg
Tel. 0911 / 54 24 22

Café-Treff Mögeldorf
Das etwas andere Café
Café Treff Mögeldorf
Mögeldorfer Hauptstr. 58
90482 Nürnberg
Dienstag - Sonntag
09:00 - 18:00 Uhr
Tel.: 0911 / 5441265

POLSTEREI
HEIM + BIRKE
Inh. Uwe Reinhart e.K.
Mögeldorfer Hauptstraße 36
90482 Nürnberg
Tel. 0911/546 03 40
Fax 0911/760 82 67
www.heimundbirke.de
Neubezüge
Reparaturen
Sonderanfertigungen

Hörgeräte Meckler
Ihr Hörgerätespezialist
Ostendstr. 229-231
Tel. 540 03 47

W. Mödl GmbH
Bauunternehmung | Stuckgeschäft
Altbausanierung | Gerüstbau
Dagmarstraße 6 · 90482 Nürnberg
Tel. (0911) 54 61 94 · Fax: (0911) 54 61 99

Kromwell Pelart GmbH Lederhobby
Thumenberger Weg 26
Tel. 5 80 76 - 40
Bitte fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an.

Organisation Ihrer persönlichen Trauerfeier wann,
wo und wie Sie wünschen.
ANTON Bestattungen
Würdevoll Abschied nehmen
0911 / 999 3 999

BUCHHANDLUNG
WEIDINGER
Christophstr.8
90482 Nürnberg
Tel. 0911 / 54 47 66
Fax 0911 / 540 81 66
e-mail: buchhandlung.weidinger@t-online.de

Bilder von Tag der offenen Tür in St. Karl Borromäus



Aufbau der Zelte am Vortag



Erntedank am Altar



Einzug in die Kirche



Grillwürstchenverkauf im Pfarrgarten



Schnuppersingen mit der Chorleiterin



Der Kindergarten stellt sich vor



Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal



Im Mutter-Kind-Gruppenraum

Weitere Bilder finden Sie auf
unserer Internetseite
www.st-karl-nuernberg.de

Gottesdienste zu Weihnachten

24.12.2012 Heiligabend

16:00 Uhr	Kindermette mit Krippenspiel	Kirche St. Otto
16:00 Uhr	Kindermette mit Krippenspiel	Kirche St. Karl
22:00 Uhr	Christmette	Kirche St. Karl
23:00 Uhr	Christmette anschl. Hirtentrunk	Kirche St. Otto

25.12.2012 1. Weihnachtstag

09:30 Uhr	Eucharistiefeier	Kirche St. Otto
11:00 Uhr	Eucharistiefeier	Kirche St. Karl

26.12.2012 2. Weihnachtstag

09:30 Uhr	Eucharistiefeier	Kirche St. Otto
11:00 Uhr	Eucharistiefeier	Kirche St. Karl

Regelmäßige Gottesdienste

Dienstag	18:30 Uhr 19:00 Uhr	Rosenkranz Eucharistiefeier	Krypta St. Karl
Mittwoch	19:00 Uhr	Eucharistiefeier	Kirche St. Otto
Donnerstag	09:00 Uhr	Eucharistiefeier	Krypta St. Karl
Freitag	09:00 Uhr	Eucharistiefeier	Krypta St. Karl
Samstag	17:00 Uhr 17:30 Uhr 18:00 Uhr	Beichtgelegenheit Rosenkranz Eucharistiefeier als Vorabendmesse	Kirche St. Karl
Sonntag	09:30 Uhr	Eucharistiefeier	Kirche St. Otto
	11:00 Uhr	Eucharistiefeier	Kirche St. Karl

Jeden 1. Mittwoch im Monat um 18:00 Uhr Eucharistische Andacht
für geistliche Berufe und persönliche Anliegen in der Krypta St. Karl